Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 23 | Mittwoch, den 29. April 2015 | Nummer 04

Friedland aus der Vogelperspektive



Foto: Herr J. Thiedig

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

- Stadt Friedland -

Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2015,
Beschluss-Nr. VI-74-15 vom 18.03.2015
Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 20.04.2015 erteilt.
Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2015 der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf einen Teilbetrag in Höhe von 4.704.000,00 EUR festgesetzt.

Der Haushaltsplan und die Anlagen liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
- Kämmerei -
Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland

in der Zeit vom 04.05.15 bis 18.05.2015 während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Undine Wölk

Kämmerin

Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 18.03.2015 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 10.238.400,00 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 12.162.500,00 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -1.924.100,00 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -1.924.100,00 €
      die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 380.600,00 €
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -1.543.500,00 €
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 9.920.700,00 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 10.566.700,00 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -646.000,00 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 927.100,00 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.308.700,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -381.600,00 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 2.270.900,00 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.243.300,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.027.600,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 4.964.000,00 €.

§ 5
Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Stadt Friedland
1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf **300 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **380 v. H.**

OT Glienke
1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf **300 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **300 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **350 v. H.**

OT Eichhorst, Jatzke, Liepen
1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf **300 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **350 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **300 v. H.**

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 60,9975 Vollzeitäquivalente (VZA).

§ 7
Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 10.409.786,77 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 9.139.642,77 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 9.203.584,72 €

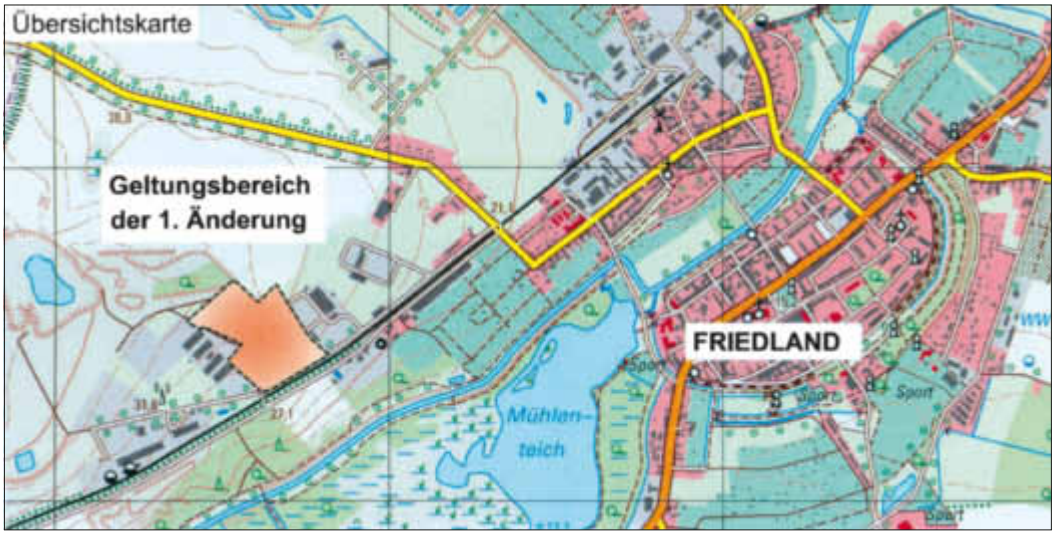
Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2015 der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf einen Teilbetrag in Höhe von 4.704.000,00 EUR festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 20.04.2015 erteilt.

Friedland, den 21.04.2015 Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 der Stadt Friedland „Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg“



Die Stadtvertretung der Stadt Friedland hat mit Beschluss vom 10. Dezember 2014 den Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 „Biomethananlage Friedland am Pleetzer Weg“ gefasst. Die Stadt Friedland plant für diesen Standort eine Nutzungsänderung der Fläche zugunsten der Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom. Hierzu ist die Ausweisung eines sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO notwendig.
Das Verfahren der 1. Änderung wird mit Verweis auf den geänderten Planungswillen der Stadt Friedland fortan als vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21 „Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg“ geführt.
Der Geltungsbereich ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen. Er erstreckt sich auf die Flurstücke 19/4, 19/9, 19/10 und 19/11 der Flur 56 in der Gemarkung Friedland ganz oder in Teilflächen.
Der Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 „Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg“, der Begründung und des Umweltberichts mit Anhängen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom

07.05.2015 bis 08.06.2015

im Rathaus der Stadt Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, zu folgenden Dienststunden

montags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
dienstags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
donnerstags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
freitags	von 8:00 - 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) aus.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Zusätzlich zu Planentwurf, Begründung und Umweltbericht liegen Informationen zu den nach Einschätzung der Stadt Friedland wesentlichen umweltrelevanten Belangen vor, die
eingesehen werden können:

a) Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 28.08.2013
Artenschutz
- *Der Abriss von Altgebäuden hat außerhalb der Brutzeiten zu erfolgen*
- *Vor Beginn des Abrisses sind fachgutachterliche Untersuchungen zum Vorkommen streng geschützter Arten notwendig*

hierzu liegen aus: **Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung**
Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung,

Wasserwirtschaft
- *Anlage muss so beschaffen sein und so eingebaut, aufgestellt, unterhalten und betrieben werden dass eine Verunreinigung der Gewässer oder eine sonstige nachteilige Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen ist*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Wasser**

Immissionsschutz
- *Nutzungskonflikte zwischen Biomethananlage und Nutzer n der Nachbargrundstücke sind auszuschließen*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Mensch**

b) Stellungnahme des Forstamtes Neubrandenburgvom 28.06.2013
- *Keine Bedenken, wenn Waldabstand von 30 m im Norden eingehalten wird*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen**

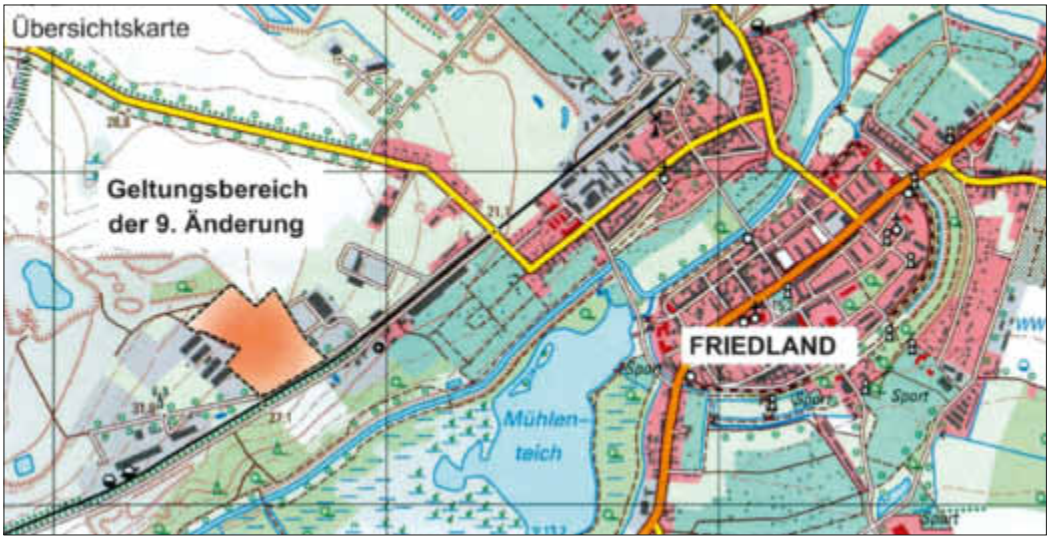
c) Stellungnahme des BUND vom 15.07.2013
- *Untersuchungen zum Vorkommen des Braunkelchens werden gefordert*
- *Vor Beginn des Abrisses sind fachgutachterliche Untersuchungen zum Vorkommen streng geschützter Arten notwendig*
- *Verträglichkeit des zu erwartenden hohen Transportaufkommens wird bezweifelt*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen sowie zum Schutzgut Mensch,**
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung,

Friedland, den 29.04.15

i. V. Lau
Bürgermeister

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der 9. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Friedland



Die Stadtvertretung der Stadt Friedland hat mit Beschluss vom 10. Dezember 2014 den Beschluss zur Aufstellung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 „Photovoltaikanlage am Pleetzer Weg“ gefasst.
Die Stadt Friedland plant für diesen Standort eine Nutzungsänderung der Fläche zugunsten der Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom. Der derzeit wirksame Flächennutzungsplan in der Fassung der Neubekanntmachung in der Ausführung mit den 6 Änderungen und der Ergänzung der Siedlungsbereiche vom 14.10.2009 weist den Änderungsbereich als Gewerbliche Baufläche aus.
Aus diesem Grund lässt sich die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 der Stadt Friedland nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickeln. Die erforderliche Änderung zu Gunsten eines sonstigen Sondergebietes mit der Zweckbestimmung „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ erfolgt daher im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB.
Der Geltungsbereich ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.
Der Entwurf der 9. Änderung des Flächennutzungsplans, der Begründung und des Umweltberichts mit Anhängen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit

vom 07.05.2015 bis 08.06.2015

im Rathaus der Stadt Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, zu folgenden Dienststunden

montags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
dienstags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
mittwochs	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
donnerstags	von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
freitags	von 8:00 - 12:00 Uhr

zu jedermann Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) aus.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben.
Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Zusätzlich zu Planentwurf, Begründung und Umweltbericht liegen Informationen zu den nach Einschätzung der Stadt Friedland wesentlichen umweltrelevanten Belangen vor, die eingesehen werden können:

a) Stellungnahme des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte vom 28.08.2013

Artenschutz

- Der Abriss von Altgebäuden hat außerhalb der Brutzeiten zu erfolgen
- Vor Beginn des Abrisses sind fachgutachterliche Untersuchungen zum Vorkommen streng geschützter Arten notwendig

hierzu liegen aus: **Umweltbericht** zum Schutzgut Tiere und Pflanzen
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung der 1. Änderung des B-Plans Nr. 21

Wasserwirtschaft

- Anlage muss so beschaffen sein und so eingebaut, aufgestellt, unterhalten und betrieben werden, dass eine Verunreinigung der Gewässer oder eine sonstige nachteilige Veränderung ihrer Eigenschaften nicht zu besorgen ist

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Wasser**

Immissionsschutz

- *Nutzungskonflikte zwischen Biomethananlage und Nutzer n der Nachbargrundstücke sind auszuschließen*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Mensch**

b) Stellungnahme des Forstamtes Neubrandenburg vom 28.06.2013

- *Keine Bedenken, wenn Waldabstand von 30 m im Norden eingehalten wird*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen**

c) Stellungnahme des BUND vom 15.07.2013

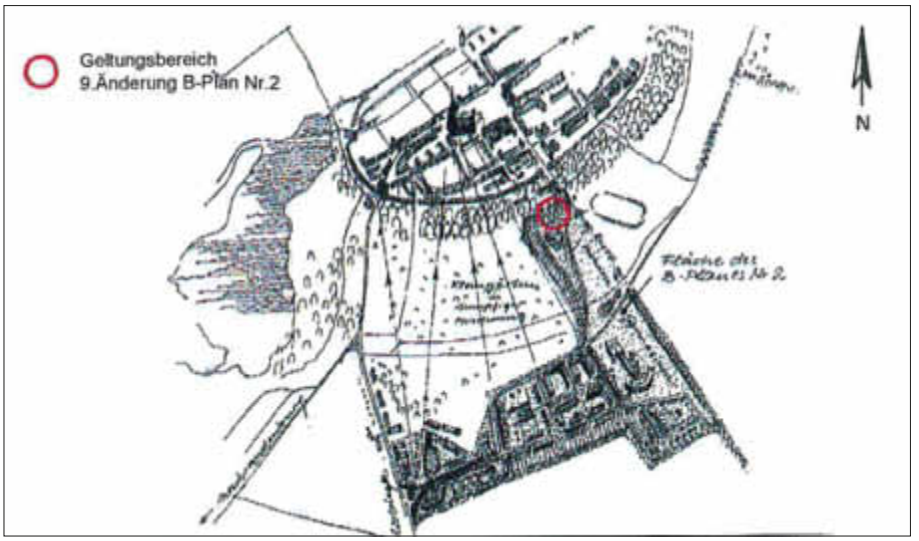
- *Untersuchungen zum Vorkommen des Braunkelchens werden gefordert*
- *Vor Beginn des Abrisses sind fachgutachterliche Untersuchungen zum Vorkommen streng geschützter Arten notwendig*
- *Verträglichkeit des zu erwartenden hohen Transportaufkommens wird bezweifelt*

hierzu liegen aus: **Umweltbericht zum Schutzgut Tiere und Pflanzen sowie zum Schutzgut Mensch,**
Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung der 1. Änderung des B-Plans Nr. 21

Friedland, den 29.04.15

i.V. Hau C
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland über die 9. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“



Die Stadtvertretung Friedland hat in der Sitzung am 18.03.2015 die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“ beschlossen.
Mit der B-Planänderung soll der Betrieb der Spielhalle legalisiert werden. Die Festsetzungen des B-Planes werden geändert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
Das Verfahren wird nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Es bestehen keine Anhaltspunkte zur Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter, die Prüfung des Einzelfalls wurde durchgeführt.
Die erarbeiteten Unterlagen können eingesehen werden.
Der Entwurf der 9. Änderung des B-Planes Nr. 2 wurde von der Stadtvertretung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.

Das Plangebiet ist begrenzt:
- im Norden durch das Volkshaus
- im Osten durch die Sportanlagen am Hagedorn
- im Süden durch die Parkflächen
- im Westen durch die Wallanlage

Der Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes wird mit Begründung in der Zeit

vom 07.05.2015 bis zum 08.06.2015

an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Riemannstraße 42, ausgehängt und kann von jedermann zu den Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Mo. - Fr.:	08:00 - 12:00 Uhr
Mo.; Mi.:	13:00 - 15:30 Uhr
Di.:	13:00 - 17:30 Uhr
Do.:	13:00 - 16:00 Uhr

Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf im Amt Friedland schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Friedland, den 29.04.2015

Block
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung des Amts Friedland über die öffentliche Auslegung der Entwürfe der Satzungen zur 1. Änderung der Abrundungssatzungen für Bassow, Pleetz und Roga der Gemeinde Datzetal

Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Gemeindevertretung Datzetal hat in der Sitzung am 31.03.2015 die 1. Änderung der Abrundungssatzungen für Bassow, Pleetz und Roga beschlossen.
Die Satzungen, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Verfahrensvermerken, liegen in der Zeit

vom 04.05.2015 bis zum 03.06.2015

öffentlich im Amt Friedland, Riemannstraße 42 zu folgenden Dienstzeiten aus:

Montag bis Freitag	von 08:00 bis 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	von 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	von 13:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag	von 13:00 bis 16:00 Uhr

Außerhalb der regulären Sprechzeiten ist der Zugang in das Gebäude mittels Sprechanlage möglich.
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Satzungsentwurf, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.
Das Verfahren wird nach § 13 BauGB durchgeführt, auf die Umweltverträglichkeitsprüfung wird verzichtet.

Es muss darauf verwiesen werden, dass nicht fristgerechte abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Datzetal, den 07.04.2015

Jan Umlauft
Bürgermeister der Gemeinde Datzetal

Stadtverwaltung Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Hiermit informiere ich über die im öffentlichen Teil der Stadtvertretersitzung am 18.03.2015 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr.: VI-61-15
Die Stadtvertretung beschließt, den, von den aktiven Kameraden der FFw Eichhorst-Jatzke gewählten Ortswehrführer, Kameraden Marcel Gayk, mit Wirkung vom 01.01.2015 zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-61-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-62-15
Die Stadtvertretung beschließt, den, von den aktiven Kameraden der FFw Eichhorst-Jatzke gewählten stellvertretenden Ortswehrführer, Kameraden Sven Hübner, mit Wirkung vom 01.01.2015 zum Ehrenbeamten zu ernennen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-62-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-59-15
Die Stadtvertretung beschließt, dem Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eichhorst-Jatzke gemäß § 25 Abs. 2 S. 1 des BrSchG M-V i. V. m. § 1 Abs. 1 und § 2 Abs. 1 Nr. 7 der FwEntschVO M-V ab dem 01.01.2015 eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 140,00 Euro zu zahlen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-59-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-60-15
Die Stadtvertretung beschließt, dem stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Eichhorst-Jatzke gemäß § 25 Abs. 2 S. 1 des BrSchG M-V i. V. m. § 1 Abs. 2 und § 2 Abs. 1 Nr. 7 der FwEntschVO M-V ab dem 01.01.2015 eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 70,00 Euro zu zahlen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-60-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-58-15
Die Stadtvertretung stimmt der Eilentscheidung nach § 38 Abs. 4 KV M-V.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-58-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-57-15
Die Stadtvertretung bestätigt die Kalkulation der Feuerwehrgebühren der Stadt Friedland und beschließt die Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Friedland (Feuerwehrgebührensatzung).

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-57-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-55-15
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Sponsoringmittel für die Organisation des Weihnachtsmarktes der Stadt Friedland in Höhe von 1.999,99 Euro von der Jobega GmbH, Bauersheimer Weg 7, 17098 Friedland.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-55-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-54-15
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spenden und Sponsoringmittel anlässlich des 60. Geburtstages von Herrn Lorenz Caffier für die Spielplätze in der Stadt Friedland in Höhe von 250,00 Euro von der Steffen GmbH, Mühlenstr. 72, 17098 Friedland, in Höhe von 200,00 Euro von der OVVD GmbH, Zum Kranichmoor, 17091 Rosenow, in Höhe von 5.000,00 Euro von Herrn Jost Reinhold, Collina del Tassow, 6927 Agra (Schweiz), in Höhe von 200,00 Euro von der R. Kossow + Levermann GmbH Scan Haus, Carl-Kossow-Str. 46, 18337 Marlow.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-54-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-63-15
In Abwägung und unter Berücksichtigung der zum ausgelegten Vorentwurf eingegangenen Stellungnahmen nimmt die Stadtvertretung die Erläuterungen zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Photovoltaikanlage am Schießplatz“.
Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Photovoltaikanlage am Schießplatz“ mit Begründung und Umweltbericht, einschließlich der wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit sind über die Auslegung zu informieren. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegefrist abgegeben werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, einzuholen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-63-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-65-15
Die Stadtvertretung beschließt den Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Friedland und der SUNfarming GmbH zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Photovoltaikanlage am Schießplatz“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-65-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-64-15
In Abwägung und unter Berücksichtigung der zum Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland eingegangenen Stellungnahmen beschließt die Stadtvertretung die Auslegung des Entwurfs mit Begründung und Umweltbericht. Die Auslegung ist öffentlich bekannt zu machen, die betroffenen Behörden und Träger öffentlicher Belange sind am Verfahren zu beteiligen und zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-64-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-67-15
Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Geflügelhof Bresewitz GmbH - Bresewitz Zur Alten Ziegelei“.

Überplant wird eine Fläche von ca. 12 ha zur Legalisierung der vorhandenen Nutzung als Geflügelhof.
Die Kosten für die Aufstellung des Bebauungsplanes trägt der Betreiber.
Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-67-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-68-15
Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Geflügelhof Bresewitz GmbH- Dishley“. Mit dem Bebauungsplan wird die Nutzung als Geflügelhof legalisiert, wie vom Gesetz verlangt.
Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Sondergebiet -Tierhaltung - ausgewiesen, der Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.
Die Kosten für das Aufstellungsverfahren trägt der Betreiber der Anlage.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-68-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	5		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-66-15
Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland.
Das Verfahren wird parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Geflügelhof Bresewitz GmbH- Bresewitz Zur Alten Ziegelei“ durchgeführt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-66-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-69-15
Die Stadtvertretung beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Friedländer Stärke“ zur Schaffung von Baurecht für die Errichtung einer Photovoltaikanlage.
Die Kosten für das Verfahren trägt der Vorhabenträger.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-69-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15	2		

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-73-15
Der Beschluss VI-45-14 über die Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2015 und der Haushaltsplan als Bestandteil der Haushaltssatzung vom 10.12.2014 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-73-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-74-15
Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2015 als Bestandteil der Haushaltssatzung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-74-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	15	2		

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-71-15
Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. mit § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spenden und Sponsoringmittel für die FFw Friedland in Höhe von 160,65 Euro von der Steffen GmbH, Mühlenstr. 72,17098 Friedland.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-71-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-75-15
Die Stadtvertretung beschließt die Aufstellung der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee-Gymnasium“.
Die als Jugendclub ausgewiesene Nutzung soll geändert werden. Der Betrieb einer Spielhalle mit gastronomischem Bereich ist am Standort nicht zulässig. Die momentane Nutzung soll legalisiert werden.
Das Verfahren wird nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
Die Kosten für das Verfahren trägt der Verursacher.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-75-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-76-15
Die Stadtvertretung nimmt den Entwurf der 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee-Gymnasium“ zur Kenntnis und beschließt die öffentliche Auslegung.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-76-15

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
17	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V



Ines Pröch
Büro Stadtvertretung

Öffentliche Bekanntmachung
Jagdgenossenschaft Bresewitz 29.04.2015

Einladung

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bresewitz zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung am Montag, den 18.05.2015 um 19:00 Uhr ein.
Ort: Ratssaal der Stadt Friedland, Rudolf-Breitscheid-Str. 5, 17098 Friedland

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Diskussion
5. Bestätigung des Berichtes des Vorstandes
6. Bestätigung des Kassenberichtes
7. Beschluss über die Verwendung des Ertrages der Jagdnutzung
8. Beschluss über die Änderung des bestehenden Jagdpachtvertrages
9. Beschluss über die Verpachtung des Jagdrechts ab dem 01.04.2016

Albrecht
Jagdvorsteher

Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Gemeinde Genzkow (Feuerwehrgebührensatzung Genzkow)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) verkündet als Artikel 1 des Gesetzes über die Kommunalverfassung und zur Änderung weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V. S. 777), des § 26 Abs. 2 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V - BrSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2002 (GVOBI. M-V 2002, S. 254), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOBI. M-V S. 282) und der §§ 2 und 6 Kommunalabgabengesetz - KAG M-V - in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBI. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vorn 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Genzkow am 30.03.2015 folgende Satzung erlassen.

§ 1
Gegenstand der Gebührenerhebung

(1) Die Gemeinde Genzkow, nachfolgend „die Gemeinde" hält eine Gemeindefeuerwehr vor.
(2) Die Gemeinde erhebt für die Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr, nachfolgend als „Feuerwehr" bezeichnet, Gebühren nach dem als Anlage beigefügten „Gebührentarif", die Bestandteil dieser Satzung ist.
(3) Für besondere Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Einsätzen und Leistungen nach Absatz 1 erhebt die Gemeinde zusätzliche Kostenerstaftungsbeträge nach Maßgabe dieser Satzung.
(4) Ansprüche der Gemeinde (insbesondere zivilrechtliche Ansprüche) für andere als die in der Anlage zu dieser Satzung bezeichneten Leistungen bleiben von dieser Satzung unberührt.
(5) Gebühren werden auch bei missbräuchlicher Alarmierung der Feuerwehr erhoben.

§ 2
Bemessungsgrundlage

(1) Maßstab für die Berechnung der Gebühren ist die Einsatzzeit des Personals und der im Gebührentarif genannten Fahrzeuge, soweit sie zum Einsatz gekommen sind.
(2) Maßstab für die Gebühr bei Fehlalarmen ist abweichend von Absatz 1 der einzelne Einsatz, sofern im Einzelfall nicht die Berechnung der Gebühr nach Absatz 1 in Verbindung mit Tarifteil 1 und 2 der Anlage zu dieser Satzung eine höhere Gebühr ergibt.
(3) Der Einsatz des Personals sowie die Auswahl der Geräte und Fahrzeuge erfolgt entsprechend der gültigen Ausrückeordnung der Gemeinde. Nach der Lagebeurteilung am Ereignisort liegt der Einsatz von Personal, Geräten und Fahrzeugen im pflichtgemäßen Ermessen der Einsatzleitung der Feuerwehr.
(4) Einsatzzeit ist die Zeit von der Alarmierung der öffentlichen Feuerwehr der Gemeinde bis zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft aller zum Einsatz gekommenen Fahrzeuge. Für jede angefangene halbe Stunde der Einsatzzeit werden 50 % der im Gebührentarif jeweils genannten Gebühren erhoben.
(5) Für die bei Einsätzen und Leistungen der Feuerwehr verbrauchten Materialien können die jeweiligen Selbstkosten und für Verbrauchsstoffe und Ersatzteile aller Art der Tagespreis jeweils zuzüglich zu den Gebühren in Rechnung gestellt werden, sofern der Verbrauch an Materialien, Verbrauchsstoffen oder Ersatzteilen wegen der Art oder des Umfanges des Einsatzes oder der Leistung den Verbrauch bei vergleichbaren Einsätzen oder Leistungen mittlerer Art und Einsatzdauer erheblich übersteigt.
(6) Muss die öffentliche Feuerwehr der Gemeinde wegen oder infolge eines Einsatzes oder einer Leistung besondere Leistungen Dritter in Anspruch nehmen, so werden die dafür entstehenden tatsächlichen Entgelte zusätzlich zu den Gebühren nach dieser Satzung in Rechnung gestellt.

§ 3
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner ist, wer die Leistung der öffentlichen Feuerwehr in Anspruch genommen hat oder wem der Einsatz der öffentlichen Feuerwehr zugute gekommen ist.
Das sind im Einzelnen:
a) der Auftraggeber der Leistung,
b) derjenige, der den Einsatz der Feuerwehr veranlasst, verursacht oder zu vertreten hat,
c) derjenige, in dessen wirklichen oder mutmaßlichen Interesse die Feuerwehr tätig geworden ist,
d) bei der Gestellung von Brandsicherheitswachen der jeweilige Veranstalter, ferner der Grundstückseigentümer, Verpächter, Vermieter oder Auftraggeber, der das Grundstück für die Veranstaltung zur Verfügung stellt,.
e) der Eigentümer oder Besitzer einer Brandmeldeanlage, wenn diese Anlage einen Fehlalarm auslöst.

(2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner. Bei vorsätzlicher Brandstiftung und sonstigem vorsätzlichen Verhalten haftet nur der Täter.

§ 4
Gebührenfreiheit, Härtefälle

(1) Für den Geschädigten ist der Einsatz der Feuerwehr nach Maßgabe des § 26 Abs. 1 Brandschutzgesetz gebührenfrei.
(2) Gebührenfrei sind Einsätze der Feuerwehr, die im Rahmen des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Mecklenburg-Vorpommern zur Abwehr von Katastrophen und zur Vorbereitung der Katastrophenabwehr durchgeführt werden.
(3) Keine Gebühren werden erhoben für Maßnahmen zur Brandverhütung und zur Durchführung brandschutztechnischer Sicherheitsmaßnahmen (z. B. beim Verladen von feuergefährlichen oder explosiven Materialien, wenn dies zum Schutz der Nachbarschaft erforderlich ist).
(4) Von der Erhebung von Gebühren oder Kosten kann die Gemeinde ganz oder teilweise absehen, soweit sie nach Lage des Einzelfalles eine unbillige Härte wäre oder der Verzicht aufgrund gemeindlichen Interesses gerechtfertigt ist.

§ 5
Entstehung und Fälligkeit

(1) Die Gebühr entsteht mit dem Ende des Einsatzes, auch wenn es zu einer tatsächlichen Hilfeleistung aus Gründen, die die Feuerwehr nicht zu vertreten hat nicht gekommen ist.
(2) Die Gebühr wird 4 Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
(3) Die vorstehenden Absätze gelten für Kostenerstattungsansprüche nach § 2 Abs. 5 und 6 dieser Satzung entsprechend.
(4) Die Feuerwehr kann die Ausführung einer Leistung oder die Überlassung von Geräten von einer vorherigen angemessenen Sicherheitsleistung für die Gebühren abhängig machen.

§ 6
Haftung

(1) Die Feuerwehr haftet nicht für Schäden, die durch notwendige Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes und der Technischen Hilfeleistung nach § 1 Abs. 2 und 3 BrSchG verursacht wurden. Der Betroffene hat die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen solcher Schäden freizustellen.
(2) Für sonstige Personen- und Sachschäden, die bei der Durchführung eines Einsatzes oder einer Leistung entstehen, haftet die Feuerwehr nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. § 27 BrSchG bleibt unberührt. Bei gebührenpflichtigem Einsatz hat der Gebührenschuldner die Feuerwehr von Ersatzansprüchen Dritter wegen einsatzbedingter Schäden freizustellen, sofern diese von der Feuerwehr nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

(3) Die Feuerwehr haftet nicht für Personenschäden oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Behandlung der in Anspruch genommenen Geräte und Ausrüstungsgegenstände durch den Gebührenschuldner verursacht worden sind.

§ 7
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Genzkow, 30.03.2015

Fenske
Die Bürgermeisterin

(Siegel)

Hinweis:
Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetztes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Genzkow geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Gebührentarif
Anlage zur Gebührensatzung für Einsätze und Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Gemeinde Genzkow

Tarifteil 1 - Gebühren für Personaleinsatz			
1.1.	Einsatz Kamerad	je Std.	2,24 €
Tarifteil 2 - Gebühren für Fahrzeugeinsatz			
2.1.	Fahrzeug Genzkow	je Std.	52,86 €
Tarifteil 3 - Pauschalen			
3.1	Bei Fehlalarmierungen (durch fehlerhaft arbeitende Brandmeldeanlagen oder bei mutwilliger Fehlalarmierung) erfolgt die Gebührenberechnung je Einsatz zu nachstehendem Gebührensatz, sofern nicht nach Tarifteil 1 und 2 höhere Gebühren im Einzelfall gefordert werden können.	je Einsatz	28,67 €

Neue Telefonnummern für Leitstelle

Die Integrierte Rettungsleitstelle des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ist ab sofort unter neuer Telefonnummer erreichbar. Wer Hilfe und Unterstützung in einer nicht lebensbedrohlichen Lage braucht, erreicht die Leitstelle unter der Nummer: **0395 570878000.** Die neue Faxnummer für derartige Fälle lautet: **0395 570878001**.

Selbstverständlich ist von dieser Änderung der Notruf 112 nicht betroffen. Auch das Gehörlosenfax bleibt unter der bekannten Nummer **0395 5663112** erreichbar. Die Nummer für die Bestellung von Krankentransporten lautet: **0395 19222.**
Vorübergehend können noch die alten Nummern benutzt werden, aber ab dem 1. Mai 2015 ist Leitstelle nur noch über die genannte Nummer telefonisch zu erreichen.
Die E-Mail-Adresse lautet: leitstelle@lk-seenplatte.de.

Bekanntmachung

Auf der Grundlage der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg- Vorpommern (Fischereischeinprüfungsverordnung-FschPrVO M-V vom 11. August 2005) wird für den Amtsbereich Friedland folgender Prüfungstermin bekannt gegeben.

Am Sonnabend, dem 30. Mai 2015 um 13:00 Uhr in Friedland, Baustofflabor in der Hagedornstraße 20

Die Anmeldung erfolgt auf einem Anmeldeformular bis 13.05.2015 im Amt für Bau und Ordnung in der Riemannstr. 42.

Ansprechpartner: Herr Krüger, Tel: 039601 27734

Häberer
Amtsleiterin

Amt Friedland
Stadt Friedland
Amt für Bau und Ordnung
Riemannstraße 42
17098 Friedland
PF 1158, 17095 Friedland
Tel. (03 96 01) 2 77 34

Öffentliche Bekanntmachung zur Veröffentlichung der im Jahr 2014 eingegangenen Spenden und Sponsoringleistungen

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern über die Annahme von Zuwendungen für die Erfüllung der Aufgaben nach § 2 der Kommunalverfassung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für das Jahr 2014 für die amtsangehörigen Gemeinden und die Stadt Friedland und das Amt Friedland Bericht erstattet.
Die Berichte werden in der Zeit vom 29.04. bis 01.06.2015 auf der Internetseite der Stadt Friedland, www.friedland-mecklenburg.de veröffentlicht bzw. können im Rathaus der Stadt Friedland, Zimmer 2.06 eingesehen werden.

Maske
Leiterin Hauptamt

Amtliche Mitteilungen

Sonderöffnungszeiten Einwohnermeldeamt Friedland

Auf Grund der Tatsache, dass in diesem Jahr ca. 1.700 Personalausweise neu beantragt werden müssen, führen wir Sonderöffnungszeiten durch.An jedem letzten Sonnabend des Monats wird das Einwohnermeldeamt von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet sein. Diese Sonderöffnungszeiten werden probeweise für 3 Monate eingeführt.
Der erste Sondersprechtag wird am 30.05.2015 durchgeführt.
Hiermit möchten wir erreichen, dass auch die Bürger, die außerhalb von Friedland tätig sind, die Möglichkeit bekommen, ihren Personalausweis oder Reisepass zu beantragen.

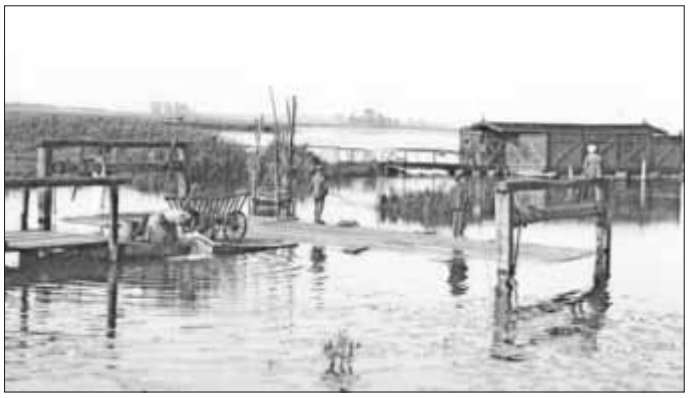
Einwohnermeldeamt Friedland

Neue Telefonnummer Bibliothek der Stadt Friedland

Ab sofort ist die Bibliothek der Stadt Friedland unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen.
Telefon: 039601 574157
Hauptamt

Jubiläum im Friedländer Freibad

Der kommende Sommer ist schon in Sicht und viele Badefreunde und Sonnenhungrige aus nah und fern sehnen sich danach, dass das Friedländer Freibad wieder seine Pforten öffnet.
Ab Mitte Mai ist es dann so weit und unser Bad kann zum 20. Mal seit der Wiedereröffnung nach der Grundsanierung in den Jahren 1995 und 1996 eine neue Badesaison in Angriff nehmen.
Seit rund 185 Jahren existieren verschiedene Freibäder in Friedland. Vor 80 Jahren wird das Familienbad am Brink erbaut. Ab 1975, also vor genau 40 Jahren, kann dann im neu erbauten Schwimmbad am Spring gebadet werden und letztendlich feiert das heutige Bad die 20. Badesaison seit der Wiedereröffnung nach der Sanierung im Jahre 1996.



Steg an der Wassermühle. Im Hintergrund das Badehaus. Foto um 1850 (Repro.: Heimatmuseum Friedland)

Ab dem Jahr 1814 beginnen Carl Leuschner, Conrad Carl Billch und Heinrich Riemann mit dem Aufbau eines Turnplatzes und einer Turnerschaft in Friedland. Unter den ersten Sportarten, die von den Tumvätern eingeführt werden, ist auch das Schwimmen. Die ersten Schwimmübungen beginnen nach Eintragungen in das Turnalbum des Turnplatzes zu Friedland ab dem 21. Brachmond (Juni) 1819. In den Folgejahren wird das Schwimmen regelmäßig von Juni bis September betrieben. Um 1830 existieren schon zwei Badehütten.
Generationen von Schülern erlernen hier das Schwimmen und erhalten das Freischwimmerzeugnis.



Das Familienbad am Brink kurz nach dessen Erbauung. Im Vordergrund der „Mädchenstrand" (Repro.: Heimatmuseum Friedland)

In den Jahren 1935 - 36 wird das neue „Familienbad am Brink" vom Reichsarbeitsdienst und von ABM-Kräften erbaut, der Mühlenteich ausgebaggert und das Ufer befestigt. Es gibt zwei separate Sandstrandabschnitte. Am nördlichen Einstieg baden die Jungen und der südliche Bereich ist für die Mädchen reserviert. Das Kriegsende übersteht das Schwimmbad, im Gegensatz zur historischen Innenstadt, ohne größere Schäden. Nach dem Krieg wird das Strandbad unter der Regie der Stadt weitergeführt. Ende der 60er-Jahre denkt man an die Errichtung eines neuen Schwimmbades. Ein Neubau soll im Rahmen des DDR-weiten Wettbewerbes „Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!" realisiert werden. Da der Mühlenteich von der Wasserqualität her nicht mehr als Badegewässer akzeptabel ist, wird für den Neubau ein neuer Platz gesucht. Im Jahr 1970 beginnt der Bau des Schwimmbades am Spring. In den 70er- und 80er-Jahren avanciert das neue „Zentrum der aktiven Naherholung" zum zentralen Objekt des „Mach mit!"-Wettbewerbes von Friedland.



Der Einweihungstag des Zentrums der aktiven Naherholung, das Schwimmerbecken. (Repro.: Heimatmuseum Friedland)

Mit einem großen Anbaden kann am 05. August 1975 die Aufnahme des Badebetriebes im neuen Schwimmbad gefeiert werden. Zuerst ist nur das Schwimmerbecken fertig. In den Folgejahren entstehen nach und nach weitere bauliche Anlagen: die Schwimmer-, Nichtschwimmer-, Sprung- und Planschbecken, das Sozial- und das Mehrzweckgebäude und die Wege und die Terrassen. Fünf Mitarbeiter halten das Bad am Laufen.
Die „Wende" im Jahr 1990 bringt auch für das Schwimmbad viel Unruhe und Veränderung.
Neue Bestimmungen für den Betrieb eines Freibades, welche nach der Wiedervereinigung Deutschlands in Kraft treten, müssen umgesetzt werden. An eine erfolgreiche private Weiterführung des Schwimmbades ist nach reiflichen Überlegungen nicht zu denken und so verbleibt das Bad in der Trägerschaft der Stadt. Im Laufe des Jahres 1992 reift der Plan heran, das Schwimmbad grundlegend, mit Hilfe von Fördermitteln, zu sanieren. Eine Übergangsregelung, unter der das Bad betrieben wird, gilt nur noch für die Sommersaison 1994. Danach ist Schluss. Ende des Jahres 1994 kommt endlich der Bewilligungsbescheid über die Fördermittel für die Sanierung des Schwimmbades. 3,5 Millionen Mark sollen aus Schwerin kommen. Das sind 70 % dessen, was der Umbau kosten soll. Den Rest der Mittel muss die Stadt selbst aufbringen.



Sanierungsarbeiten im Freibad kurz vor der Wiedereröffnung (Foto: T. Sloksnat)

Im Juli 1995 beginnt die grundlegende Sanierung. Die technischen Anlagen und die Becken werden komplett neu errichtet. Es entstehen nun eine 25-m-Wettkampfbahn, ein Nichtschwimmerbe-

cken und ein separater Kleinkindbereich mit Planschbecken und Kids-River. Eine moderne Wasseraufbereitungsanlage sorgt nun für eine hervorragende Wasserqualität in den Badebecken. Im Sanitärgebäude werden die Kasse, die Waschräume und der Umkleidebereich neu ausgebaut. Als besondere Attraktion entsteht die sieben Meter hohe und 50 Meter lange Riesenrutsche. Als weitere Besonderheit ist die Solaranlage zu nennen, welche auf dem Dach des Sanitärgebäudes installiert wird, und mit deren Hilfe man das Badewasser bei Sonneneinstrahlung erwärmen kann. Das Konzept des Schwimmbades Friedland beeindruckt sogar die Landesregierung, so dass das Kulturministerium noch weitere Gelder zum Bau einer Wärmehalle auf dem Freigelände zwischen dem Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken zur Verfügung stellt. Am 29. Juni 1996 kann nun das neue Schwimmbad mit einer großen Festveranstaltung wieder für den Besucherverkehr neu eröffnet werden. Der Bürgermeister der Stadt Friedland, Herr Wilfried Block, und weitere Stadtvertreter weihen das Bad mit einem Rutsch von der großen Wasserrutsche ein. Das neu errichtete Schwimmbad wird schnell zu einem Besuchermagnet. Das gepflegte Ambiente und das saubere Wasser werden immer wieder von den Gästen gelobt und besonders Familien mit Kindern wissen die Sauberkeit und Sicherheit hier im Bad zu schätzen. Seit der Neueröffnung im Juni 1996 konnten ca. 760.000 Gäste im Schwimmbad Friedland begrüßt werden.



Das Nichtschwimmerbecken mit der Riesenrutsche (Foto: J. Schönfeld)

Seit nunmehr 20 Jahren präsentiert sich unser Bad im neuen Gewand. In all den Jahren versuchen die Kommune Friedland und die Mitarbeiter des Schwimmbades das Bad in einem guten Zustand zu erhalten und für die Zukunft zu sichern.
Zwanzig Jahre sind schon eine lange Zeit. Einige der Badegäste, die als Kleinkinder sich im Planschbecken vergnügten, kommen heute als Eltern mit eigenen Kindern ins Freibad.
Ende der 1990er-Jahre kamen sehr viele Kinder und Jugendliche in Bad. Doch die jungen Leute gingen nach ihrer Schulzeit meistens weit weg. In unserer Region gab es zu wenig Lehrstellen und Arbeitsplätze. Kinder und Jugendliche wurden über die Jahre immer weniger und auch junge Familien mit Babys wurden seltener. Das Jahr 2000 brachte augenscheinlich eine Trendwende. Es werden wieder mehr Kinder geboren. Heute können wir ein bunt gemischtes Publikum bei uns im Freibad begrüßen. Familien mit Kleinkindern kommen, Großeltern mit Enkeln und auch viele Kinder und Erwachsene als Einzelpersonen. Doch auch einen Mentalitätswechsel kann man gerade bei den Jüngeren beobachten. Viele Kinder und Jugendliche sitzen bei schönstem Wetter zu Hause vor dem Computer und gehen nicht raus. Und wenn sie rausgehen, haben sie nur das Handy vor der Nase. Also, legt das elektronische Spielzeug beiseite und genießt einen schönen Tag mit Freunden im Freibad Friedland.

Jens Schönfeld
Techniker Freibad Friedland

Schwimmbadsaison 2015



Schwimmkurse für Jung und Alt

08.06.2015 - 21.06.2015
22.06.2015 - 05.07.2015
06.07.2015 - 19.07.2015
20.07.2015 - 02.08.2015
03.08.2015 - 16.08.2015
17.08.2015 - 30.08.2015

Die Kurse beginnen jeweils um 18:00 Uhr.
Anmeldungen bitte persönlich beim Schwimmmeister oder telefonisch unter 039601 21194.

Hauptamt

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint
am 27.05.2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am Donnerstag, dem 12.05.2015

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer

0800 8566867

bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Kultur und Sport

Einladung zum Maitanz

Das Osterfeuer am 04. April 2015 musste auf Grund der schlechten Witterung leider abgesagt werden.
Dafür führen wir am 01.05.2015 einen Maitanz durch.

Ab 16:00 Uhr kann an der Feuerschale Knüppelkuchen für die Kleinen gebacken werden.

Ab 18:30 Uhr wird ein großes Lagerfeuer entfacht. Für das leibliche Wohl und gute Musik ist gesorgt. Gute Laune muss mitgebracht werden.

A. Totzek
Freiwillige Feuerwehr Friedland

Das 16. ist vorbei - Jetzt ist es schon das 17. Sommerdreschfest!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Zeit verrinnt wie im Fluge. Das 17. Sommerdreschfest vor der Tür. Und wie in jedem Jahr wollen wir unseren Besuchern etwas Schönes bieten, das jeder auf dem Heimweg sagen kann:
Ja der Besuch in Rühlow hat sich gelohnt.
Am 13. und 14. Juni 2015 ist es wieder so weit und es wird wieder laut in Rühlow - auf dem Vereinsgelände der Dorfgemeinschaft für ländliches Brauchtum Rühlow e. V., womit selbstverständlich das Geknatter der historischen Fahrzeuge gemeint ist.
Viele von Ihnen kennen den „Sound" von Lanz Bulldog, Hanomag, Belarus, Deutz, ZT 300 usw.
All diese Fahrzeuge und noch vieles mehr sind auf dem 16. Sommerdreschfest in Rühlow zu sehen.
Ziel des Vereins ist es, den Besuchern einen Eindruck darüber zu vermitteln, wie vor 30 bis 100 Jahren in der Landwirtschaft gearbeitet wurde. Traktor-Pulling und die großen Ausfahrten am Samstag und Sonntag sind bereits zur Tradition geworden. Alte Handwerkstechniken wie z. B. das Schmiedhandwerk sind live zu erleben und bei den Dreschvorführungen wird nicht nur gedroschen, sondern auch Stroh gehäckselt oder Korn zu Schrot gemahlen.
In diesem Jahr wurde zudem ein Backofen gebaut - und wenn alles klappt wird auch gebacken.
Aus „Mudders Kök" gibt es wieder leckeren selbst gebackenen Kuchen und in unserem Rühlower „Fisch-Hus" werden Matjes- und Rollmops-Brötchen sowie Schmalzstullen angeboten.
Das ist jedoch nicht das einzige, es gibt noch einiges mehr an Leckereien, so dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.
Wie immer gibt es eine ganztägige musikalische Umrahmung und Samstagabend wird noch mal zum Tanz aufgespielt. Zum Frühschoppen am Sonntag ab 11:00 Uhr spielt die Blaskapelle der freiwilligen Feuerwehr Mirow zünftige Blasmusik und auch in diesem Jahr wird es gegen 11:30 Uhr einen Festgottesdienst in unserer großen Halle geben.
Besuchen Sie das Sommerdreschfest in Rühlow und lassen Sie sich überraschen.
Kostenfreie Parkplätze finden Sie gleich neben dem Vereinsgelände.
Wir, die Dorfgemeinschaft Rühlow e. V., freuen uns auf Ihren Besuch.

Hier einige Höhepunkte auf unserem Sommerdreschfest:

Samstag, 13. Juni 2015

10:00 Uhr	Eröffnung unseres Festes
ca. 11:00 Uhr	große Treckerparade
ab ca. 13:00 Uhr	Technik-Aktion
ca. 14:00 Uhr	Kuchen aus Mudders Köök
ca. 14:00 Uhr	Dreschvorführung
ca. 15:00 Uhr	Traktoren-Pulling
ab 20:00 Uhr	Tanz für Alle

Sonntag, 14. Juni 2015

ab 09:30 Uhr	Technik - Aktion
ca. 10:30 Uhr	große Treckerparade
ca. 11:00 - 14:00 Uhr	Frühschoppen Blasmusik mit der „Feuerwehrkapelle Mirow"
ca. 11:30 - 12:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Thomas Moll
ca. 14:00 Uhr	Dreschvorführung
ca. 14:00 Uhr	Kuchen aus Mudders Köök
ca. 15:00 Uhr	Traktoren-Pulling

Trainer, Spieler, Schiedsrichter werden beim TSV

Fußball-Jugendtrainer

Die Abteilung Fußball des TSV Friedland 1814 sucht zur Unterstützung des Spiel- und Trainingsbetriebs ambitionierte, engagierte Trainer/Übungsleiter für die sieben Jugendmannschaften, von Bambini bis hin zu den A-Junioren.
Außer der Begeisterung für den Fußball und der Begabung, den Jüngeren etwas beibringen zu können, sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.
Eine Trainerlizenz wäre wünschenswert, ist aber nicht Bedingung, vielmehr sind uns der altersgerechte Umgang mit den Kindern und die Vermittlung von Spieltechnik, Respekt gegenüber Mit- und Gegenspielern sowie Spaß am Sport wichtig. Bei einer gewünschten Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen des DFB (Erwerb von Übungsleiterlizenzen) gewähren wir vollste Unterstützung.

Fußball-Jugendspieler

Zur Verstärkung aller Jugendmannschaften sucht der TSV 1814 Friedland stets Spieler für sämtliche Jahrgänge (ab 5 Jahren).
Wir bieten altersgerechten Fußball für alle kleinen und größeren Kicker an und möchten die Freude am Fußballsport verbunden mit Erleben und Entdecken an Spiel und Leistung wecken und fördern.
Wenn du Lust auf Fußball hast, dann komm doch einfach mal zu einem Schnuppertraining vorbei, die Trainer und Übungsleiter freuen sich auf dich.
Die jeweiligenTrainingszeiten können in der Geschäftsstelle des TSV erfragt werden.

Schiedsrichter beim TSV



Ohne Schiri geht es nun mal nicht und für einen Verein ist es wichtig, das je nach Spielklasse geforderte Schiedsrichterkontingent aufzubringen. Wir als TSV Friedland 1814 haben in jeder Spielsaison fünf Schiedsrichter zu stellen und wollen aktiv zur Steigerung der Schiedsrichterzahl beitragen. Also Mädels, Jungs, Frauen und Männer im Wohnumfeld Friedland mit Spaß am Fußball, warum nicht den Fußballsport selbst aktiv als Referee begleiten!
Schiedsrichteranwärterlehrgänge finden jährlich im März/April und Oktober/November statt. Ein Bekannter hat auch Interesse (?), dann einfach gemeinsam Schiedsrichter werden. Keine Bange, jeder Bundesligareferee hat einmal ganz klein angefangen.
Bei Interesse zu weiteren Informationen bitte in der Geschäftsstelle telefonisch unter 039601 30666 oder per E-Mail: infor@tsv-friedland-1814.de anfragen.

Timo Stange
Abteilung Fußball

Frauentagsfeier in Eichhorst

Wie es seit vielen Jahren Tradition ist, so fand auch in diesem Jahr eine Frauentagsfeier im Gemeindesaal in Eichhorst statt.
Rund 60 Frauen aus den Ortsteilen Jatzke, Eichhorst und Liepen kamen am 8. März zusammen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Dank der Kameraden der FFw Eichhorst/Jatzke war die An- und Abfahrt kein Problem. Danke sei an dieser Stelle auch den vielen fleißigen Frauen gesagt, die für ein reichhaltiges Kuchenbüfett gesorgt haben. Anknüpfend an ganz alte Gewohnheiten haben die beiden Männer, Herr Kurzke und Herr Mielke, für einen reibungslosen Ablauf der Feier gesorgt, indem sie die Bedienung, den Ausschank und den Abwasch übernommen haben. Somit konnten alle Frauen sich dem geselligen Beisammensein widmen. Hoffen wir, dass auch diese nette Geste zu einer Tradition werden kann.
Der Höhepunkt des Nachmittags war ein Auftritt des „Zauberers Felix". Er ließ sogar einen Tisch im Raum schweben. Die Begeisterung für den Auftritt dankten die Frauen mit großem Applaus. Anschließend wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.
Ich denke, diese Feier war wieder einmal Anlass, dass die Frauen, ob jung, ob älter, sich zu einem Plausch zusammen fanden.

R. Guderitz
Ortsvorsteherin Jatzke





Fotos: J. Gladrow

2. Leuschner-Lauf des TSV Friedland 1814 e. V.

Nach der Premiere im Jubiläumsjahr laden die Abteilungen Leichtathletik und Sausewind zum 2. Leuschner-Lauf ein.
Am Sonntag, dem 10.05.2015 soll es per Pedes oder Rad vom Friedänder Mühlenteich nach Roga gehen. In Roga befindet sich die letzte Ruhestätte des Begründers des Friedländer Sports.

Zeitplan

08:45 Uhr	Begrüßung
09:00 Uhr	Start der Walker und
09:30 Uhr	Start der Läufer
10:00 Uhr	Start der Radfahrer

Meldungen bitte bis zum 05.05.2015 an info@tsv-friedland-1814.de oder telefonisch an 039601 30666 (bitte AB nutzen).

Petra Wolfgramm

Pfingstsportfest in Klockow

Auch in diesem Jahr findet am Pfingstsonntag das traditionelle Sportfest auf dem Sportplatz in Klockow statt. Der Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg- Klockow e. V. lädt alle Sportbegeisterten und Gäste recht herzlich ein.
Interessierte Fußball- und Volleyballmannschaften können sich noch bis zum 17. Mai 2015 unter der Telefonnummer 01757581637 zur Teilnahme am Turnier anmelden. Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 10,00 €. Über eine Strecke von ca. 8 km führt der Nordic Walking Kurs rund um Klockow. Start ist 10:00 Uhr, Anmeldungen hiezu sind morgens vor Ort möglich.
Also dann, nichts wie auf am Pfingstsonntag nach Klockow. Beginn 09:30 Uhr.



Die Bambinis vom TSV Friedland 1814 sagen DANKE

Seit Sommer 2014 gibt es uns in dieser Zusammensetzung als Bambini's vom TSV Friedland 1814.
Jeden Freitagnachmittag trainieren wir mit unserem Trainer Andy Fennig und unserem Co-Trainer Renaldo Block. Wir, das sind Jungs und Mädchen im Alter von 5 - 7 Jahren.





Unsere ersten Turniere haben wir erfolgreich absolviert, auch wenn der Traum von einem Pokal sich noch nicht für uns erfüllt hat. Wir bleiben aber dran, versprochen !!!

Mit diesem Artikel möchten wir Bambinis, unseren Trainern und unseren Eltern, der **AWO Mecklenburg-Strelitz, Herrn Dr. Frank Scherer,** und der **Firma Hajo Bieschke Steinsetzer- & Straßenbauerhandwerk** ein ganz großes Dankeschön sagen.
Die AWO Mecklenburg-Strelitz eröffnet demnächst auch eine Einrichtung bei uns in Friedland.
Dank dieser beiden Sponsoren haben wir neue Trikots für unsere Turniere und neue Trainingsanzüge bekommen.

Vielen lieben Dank sagen die Bambini-Kids.

Veranstaltungsplan für den Monat Mai 2015

Osterfeuer am Brink

01.05.2015	16:00 Uhr	Feuerschale und Knüppelkuchen für die Kleinen
	18:30 Uhr	Großes Feuer am Mühlenteich

Volkshaus

09.05.2015		Feierstunde Jugendweihe
01.06.2015	**08:30 Uhr**	**Kindertag**

Mecklenburger Hof

ab 01.05.2015		Spargelzeit

AWO
täglich geöffnet von 11:30 - 17:30 Uhr

04.05.2015		offener Jugendtreff
05.05.2015		Kochen/Backen mit Anmeldung 1,00 EUR
06.05.2015		Dartsturnier
07.05.2015		Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
08.05.2015		Sportangebote
11.05.2015		offener Jugendtreff
12.05.2015		Kochen/Backen mit Anmeldung 1,00 EUR
13.05.2015		Kickerturnier
15.05.2015		Sportangebote
18.05.2015		offener Jugendtreff
19.05.2015		Kochen/Backen mit Anmeldung 1,00 EUR
20.05.2015		WII-Turnier
21.05.2015		Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
22.05.2015		Grillnachmittag
26.05.2015		Dartsturnier
27.05.2015		Ideensammlung zur Gestaltung des Jugendclubs
28.05.2015		Berufsfrühorientierung/ Bewerbungsunterlagen erstellen
29.05.2015		Sportangebote

DRK

05.05.2015	14:00 Uhr	Spielenachmittag
06.05.2015	14:00 Uhr	Handarbeit und Spielenachmittag
07.05.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
	15:30 Uhr	Clubsitzung
12.05.2015	14:00 Uhr	Singen mit Frau Scheumann
19.05.2015	09:00 Uhr	Fahrt zum Vogelpark Marlow mit Mittagessen Preis: 48,00 EUR
20.05.2015	14:00 Uhr	Handarbeit und Spielenachmittag
21.05.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
26.05.2015	08:30 Uhr	Aquagymnastik
	14:00 Uhr	Spielenachmittag
28.05.2015	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
04.06.2015	**10:00 Uhr**	**Fahrt nach Neubrandenburg mit Schifffahrt Preis: 38,00 EUR Bei Interesse bitte melden unter 039601 348108**
25.06.2015	**09:00 Uhr**	**Fahrt zur Insel Rügen, Mittagessen Nautilus, anschl. Zirkow Karls Erdbeerhof Preis: 62,00 EUR Bei Interesse bitte melden unter 039601 348108**

Friedländer Fanfarenzug Friederike Krüger e. V.

30.05.2015		Amtsausscheid der FFW Anklam-Land

Brohm
Gaststätte Brohmer Berge

14.05.2015	10:00 - 23:00 Uhr	Herrentagsparty in Brohm Der Grill ist an, die Kremser sind da - nach Bedarf, die Musik spielt, das Bier läuft - was will man mehr! Um Anmeldung wird gebeten 03968 210469
24.05.2015	10:30 - 14:00 Uhr	Pfingstbrunch Um Anmeldung wird gebeten 03968 210469

Kultur- und Heimatverein

		Fotoausstellung von Uwe Quicker
bis 30.05.2015		Fahren ohne Sprit Gasthaus Brohmer Berge
30.05.2015	11:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Malerei“ von Karl Schlösser, Demmin Kleine Galerie Brohm
jeden Dienstag	15:00 Uhr	Interessante Einblicke in die Brohmer Dorfgeschichte Info Brohmer Bibliothek

Volkssolidarität Brohm

19.05.2015	14:00 Uhr	Frühlingsfest

Schwichtenberg
Galenbeck
MPSB Mecklenburg-Pommersche-Schmalspurbahn

14.05.2015	11:00 - 17:00 Uhr	Christi Himmelfahrt
23. - 25.05.2015	11:00 - 17:00 Uhr	Dampftage
30. - 31.05.2015	11:00 - 17:00 Uhr	Sonderdampftage

Fischerhaus Galenbeck (Tel.-Nr. 039607 269822)

01.05.2015	17:00 Uhr	Garten-Grill-Party bitte um Vorbestellung
14.05.2015	11:00 Uhr	Herrentagsparty auch für Frauen mit Livemusik
24.05.2015	11:00 Uhr	Pfingstbüfett 16,50 EUR bitte um Vorbestellung
jeden Donnerstag	19:00 Uhr	Spieleabend und Kreativtreffen

Änderungen vorbehalten

Osterfeuer in Jatzke

Dem Aufruf der FFw Eichorst/Jatzke zum Osterfeuer am Ostersonnabend in Jatzke kamen viele Einwohner nach.
Das Wetter hatte sich nach den vergangenen stürmischen Tagen zum Glück beruhigt und gegen die Kälte gab es ein großes Feuer und auch für das Einheizen von innen wurde gesorgt.
Unter Leitung des Ortswehrführers, Marcel Gayk, seines Stellvertreters, Sven Hübner, und vieler fleißiger Kameradinnen und Kameraden der FFw Eichhorst/Jatzke wurde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Da auch viele Kinder zu den Gästen gehörten, hat der Osterhase dieses zum Anlass genommen und für alle Kinder eine kleine Überraschung versteckt.
Nachdem bei einem kleinen Feuer Knüppelkuchen „gebacken“ werden konnte, denken wir, dass auch unsere jungen Besucher diesen Abend in schöner Erinnerung behalten werden.

Danke an dieser Stelle allen fleißigen Helfern, die solche geselligen Stunden in der Dorfgemeinschaft ermöglichen.

R. Guderitz
Ortsvorsteherin Jatzke







Fotos: R. Guderitz

Osterfeuer 2015

Bei strahlendem Sonnenschein startete um 16:00 Uhr am Karfreitag das traditionelle Osterfeuer 2015 in Sadelkow. Viele Bürger der Gemeinde kamen mit ihren Familien und Bekannten. Ein erster Höhepunkt war das Eiersuchen für alle Kinder. Die Kameraden der Feuerwehr versteckten die selbstgebastelten Osterkörbchen auf dem angrenzenden Spielplatz. Das Suchen der Ostereier wird jedes Jahr von den Kindern mit Begeisterung angenommen.
Auf dem Festplatz wurde in der Zwischenzeit der Feuerkorb angeheizt. Nun konnten die Kinder sich ihren Knüppelkuchen backen. Frau Brandt und Frau Knaak hatte alle Hände voll zu tun beim Belegen der Knüppel mit Teig. Am Feuerkorb herrschte großer Andrang.
Für das leibliche Wohl der Anwesenden war ein Grillstand mit Bratwurst und Schaschlik im Angebot und ein Getränkestand mit kalten und warmen Getränken.
Die Kameraden der Feuerwehr Sadelkow sorgten dafür, dass dieses Fest wieder ein voller Erfolg wurde.





Neues aus der Stadtbibliothek

Nachlese

Sieben Hunde und ihre Patienten….
war der Titel des Buches, welches Frau Donatha Wölk am 15.04.2015 im Ratssaal vorstellte.
Sie führt seit 10 Jahren eine Praxis für innovative tiergestützte Arbeit. Kurzweilig und anschaulich gab sie Einblicke in die vielseitigen Tätigkeitsschwerpunkte. Tiergestützte Fördermaßnahmen werden überall dort realisiert, wo die Lebensqualität von Menschen im Zusammenleben mit Tieren verbessert wird, so werden sie z. B. eingesetzt in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Kliniken, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen für Menschen jeder Altersstufe mit und ohne Handicap.
Frau Wölk erklärte, wie ihre Hunde in einer zielgerichteten Art in den therapeutischen Prozess eingebunden werden. Ihren Irishen Wolfshund Aik hatte sie mitgebracht, er freute sich über die vielen Streicheleinheiten.

Helga Rautenberg und Irina Dröse



„Komm, lies mir vor“ -

der zweite Teil der bundesweiten Lesestart-Initiative „Lesestart - drei Meilensteine für das Lesen“ ist ab sofort wieder in unserer Bibliothek kostenlos erhältlich.

Wir bieten Ihnen als Eltern von Kindergartenkindern an, das zweite Lesestart-Set in der Friedländer Stadtbibliothek in Empfang zu nehmen.
Das darin enthaltene Kinderbuch „Rate mal, was das ist!“ ist ein Rate- und Vorlesebuch mit sehr schönen Illustrationen.
Kinder im Kita-Alter lieben es, mitzuraten und kleine Rätsel zu lösen. Schauen Sie sich zusammen mit Ihrem Kind die Bilder an und lesen Sie die kurzen Fragen vor. Rätseln Sie gemeinsam, welches Tier nach dem Umblättern zum Vorschein kommen könnte.

Gerne begrüßen wir Sie und Ihre Kinder bei uns.
(Unsere Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10 - 12 und 13:30 - 16 Uhr, Do. 13:30 - 18 Uhr)

Irina Dröse
Leiterin der Einrichtung

Wir haben eine neue Telefonnummer:
039601 574157

Einladung zum Konzert

Der **modern senior chor mecklenburg** gibt am 17.05.2015 um 15:00 Uhr ein Konzert im Gemeindezentrum Eichhorst.
Dieser Chor hat eine Botschaft zu vermitteln. In den Liedern reflektiert er das Leben und das Geschehen in der Welt. Und es gibt viele Dinge, die die Senioren zu sagen haben.
Freuen Sie sich auf einen musikalisch interessanten Nachmittag in Eichhorst.

Hauptamt



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Mai

So., 03.05.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
Mi., 06.05.		
15:30 Uhr	Gottesdienst	Pflegeheim Lübbersdorf
So., 10.05.		
10:30 Uhr	Konfirmanden-vorstellungs-gottesdienst	St. Marien Friedland
Do., 14.05.		
10:30 Uhr	Freiluftgottesdienst	Gutspark Beseritz
So., 17.05.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Schwichtenberg
10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
Mi., 20.05.		
10:00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenwohnpark Friedland
So., 24.05.		
14:00 Uhr	Konfirmation	St. Marien Friedland
Mo., 25.05.		
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland
So., 31.05.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Eichhorst
10:30 Uhr	Gottesdienst	St. Marien Friedland
10:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Klockow
So., 07.06.		
09:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salow
10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

Amtsfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehren in Friedland

Ein Tag für die ganze Familie

Am **16. Mai 2015** wird in Friedland auf dem Hagedorn der Amtsausscheid der FFW stattfinden mit Rahmenprogramm für Kinder und Gäste. Die Eröffnung ist um 9:30 Uhr und die Wettkämpfe beginnen dann um 10:00 Uhr. Die Kameradinnen und Kameraden zeigen den Löschangriff nass und die Schnelligkeitsübung mit anschließendem Knotenbinden. Die Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches werden ebenfalls ihr Können zeigen. Neben den Wettkämpfen wird ein buntes Programm geboten. Da wird für jeden, ob Groß oder Klein was dabei sein. Der Friedländer Fanfarenzug wird aufspielen. Es gibt Informationen rund um die Feuerwehr und den Rettungsdienst, aber auch Aktionen zum Mitmachen werden angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Imbiss, Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher, die die Mannschaften kräftig anfeuern und unterstützen und nebenbei einen schönen interessanten Tag verleben.

Birgit Schmidt
Pressewart Amt Friedland





Ein stimmungsvoller Abend

Der Kreisfeuerwehrverband MSE hatte am 13.03.2015 alle Frauen und Mädchen, die sich in den freiwilligen Feuerwehren engagieren, zur jährlichen Frauentagsfeier in den Speicher nach Woggersin eingeladen. Ungefähr 140 von Ihnen waren erschienen.





Fotos: Birgit Schmidt, Pressewart KFV MSE

Sie konnten sich schon bei der ersten Überraschung auf ein Glas Sekt überreicht von Feuerwehrlady “Vegas“ freuen und einen Blumengruß entgegennehmen. Kamerad Wilfried Affeldt eröffnete dann die Feier und bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz in ihren Freiwilligen Feuerwehren. Die Feuerwehrfrauen ließen sich dann nicht lange bitten und rockten die Tanzfläche, was auch dem DJ geschuldet war mit seinen tollen Musikeinlagen. Auch das Männerballett des FKK Friedland sorgte für entsprechende Stimmung bei Karnevalsrhythmen und Polonaise. Wir möchten uns bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass es ein gemütlicher Abend für die Kameradinnen wurde, besonders beim Team des Datzekruges für die super Bewirtung und das ausgezeichnete Essen. Nach Meinung aller Anwesenden war es wieder eine sehr gelungene Feier und viele sind schon gespannt auf das nächste Jahr.

Birgit Schmidt
Pressewart KFV MSE

Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich abgeschlossen

Am 14. März 2015 hieß es in der Freiwilligen Feuerwehr Friedland schwitzen über Prüfungsbögen mit anschließender praktischer Prüfung. An sieben Wochenenden im Februar und März kamen 14 Feuerwehrleute, darunter zwei Mädchen, aus den FF Sadelkow, Salow, Kotelow, Lübbersdorf, Schwichtenberg, Eichhorst und Friedland zusammen. Sie eigneten sich Wissen zu verschiedenen Themen, wie Erste-Hilfe-Maßnahmen, Rechtsgrundlagen des Feuerwehrdienstes, fachspezifische Grundlagen, sowie die Aufgaben der Mannschaft bei der Brandbekämpfung und der technischen Hilfe an.



Truppmannausbildung - Löschgeräte



Truppmannausbildung - Rettungsgeräte

Die Ausbildung fand je nach Thema in der FF Friedland, Schwichtenberg oder Eichhorst statt. Dazu allen Helfern dieser Wehren einen großen Dank. Auch für die Bereitstellung der Technik. Bei den praktischen Übungen wurde das Zusammenarbeiten als Mann-

schaft trainiert. Es muss im Einsatz jeder Handgriff sitzen und die Kameraden müssen sich aufeinander verlassen können. Am Ende der Ausbildung konnte Lehrgangsleiter Kamerad Thomas Borchardt und Amtswehrführer Fritz Krüger allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Truppmann-Prüfung gratulieren. Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden bei ihrer freiwilligen Tätigkeit in ihrer Feuerwehr alles Gute und das alle immer wohlbehalten von den Einsätzen nach Hause kommen.

Birgit Schmidt
Pressewart Amt Friedland

War das ein Spaß

Am Samstag, dem 21. März 2015 trafen sich auf Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Kinder aus der Umgebung von Brohm zu einem besonderen Bewegungsnachmittag mit Susi vom Fitnessstudio Belissima. Nach einer kurzen Begrüßung haben sich alle beim „Eistanz" erst einmal erwärmt. Hört sich komisch an, hat aber funktioniert. Schnelle Musik und schnelle Bewegung und beim Musikstopp „erstarren". Dann ging es weiter mit dem Taxi-Song, Mama-Song und Elektrizitäts-Song. Auf anschauliche Weise ging die Trainerin bei der Beschreibung der Titel auf die Auffassungsgabe der Kinder ein, so dass alle super mitmachten. In der Pause konnten sich alle Anwesenden bei Obstsalat stärken bis es dann in die nächste Runde ging. Beim Cola- und Roboterlied und anderen Melodien machten alle wieder fleißig mit. Einige kleine Tänzer wollten auch gar kein Ende finden. Aber nach dem Ausklingen der Zumbastunde bei Dehnung und Stretching hieß es erst einmal genug getanzt. Bedanken möchten wir uns bei Frau Susanne Rösel-Jakobasch, Inhaberin der Friedländer Apotheke, für die finanzielle Unterstützung, bei Susanne Schulz für die Tanzstunde, den Kameradinnen der FF Brohm für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und besonders bei Frank Basler für die Bereitstellung der Technik. Allen hat der Nachmittag viel Spaß gemacht und hoffen auf eine Wiederholung.

Birgit Schmidt
FF Brohm



Eintagsfahrt auf die Insel Usedom

Am 02.06.2015 unternimmt der Bund der Vertriebenen K. V. Friedland/Nbg. eine Eintagsfahrt auf die Insel Usedom.
Alle Mitglieder und deren Partner sowie Interessierte werden zu dieser Fahrt herzlich willkommen geheißen.

Leistungen:
- Busfahrt
- Eintritt Schmetterlingsfarm in Trassenheide
- Mittagsessen
- Eintritt Rosengarten in Zinnowitz, Freizeit
- Kaffeegedeck

- pro Person: 52,- Euro

Zustiegsmöglichkeiten:
- Nbg ZOB 7:00 Uhr
- Jatzke BHS 7:35 Uhr
- Lübbersdorf 7:55 Uhr
- Lübbersdorf Pasewalker 7:55 Uhr
- Friedland - Markt 8:00 Uhr

Anmeldung und Bezahlung:
in Friedland: Frau Reichelt, Riemannstr. 25, Tel.: 039601 26257
in Neubrandenburg: Herr Durniok, Treptower Str. 21, Tel.: 0395 5826836

Mitgliederversammlung des Schulvereins für hohe Bildung der Jugend e. V.

Alle Mitglieder des Schulvereins für hohe Bildung der Jugend e. V. sind recht herzlich zur Jahresversammlung **am Montag, dem 18.05.15** eingeladen. Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr im Lehrerzimmer der neuen friedländer gesamtschule und wird sich mit folgenden Punkten befassen:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Finanzbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Beschlussfassung zu den Berichten
5. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Diskussion

E. Nowak

Saisonbeginn mit Arbeitseinsatz

So lautet das Motto der Flugmodellfreunde des „FMSV Friedland" e. V.
Auch in diesem Jahr muss der Modellflugplatz der Fliegerfreunde in Friedland auf den besten Stand gebracht werden. Dazu trafen sich die Mitglieder des Vereins am 11.04.2015 mit Schaufel, Besen, Harke, Hacke, Pinsel und Farbe. Nach dem Einsatz war der Flugplatz dann wieder in optimalem Zustand für die Saison. Löcher verfüllt, Rasen nachgesät und gedüngt, Vereinsgebäude gestrichen und die Piste ausgebessert.
In diesem Jahr wird es wieder einige Ereignisse auf dem Vereinsgelände südlich der Stadt Friedland geben. Traditionell wird der Vereinsflugtag am 29.08.2015 stattfinden. Zu diesem Termin sind alle Freunde der Modellfliegerei und die Modellflugkameraden der befreundeten Vereine recht herzlich eingeladen. Wichtig ist immer für alle Piloten der Versicherungsschutz über eine Modellflughaftpflichtversicherung.



Des Weiteren finden zwei Familientage statt, die vereinsintern geplant sind. Gäste sind an diesen Tagen aber auch gern gesehen.

Leider sind wir nach den letzten Flugtagen für die Öffentlichkeit mehrfach ausgeraubt worden, wodurch unserem Verein erheblicher Schaden zugefügt wurde. Selbst vor Pappbechern und Plastebesteck wurde nicht Halt gemacht. Aus diesem Grunde können wir unsere Vereinsgebäude nicht mehr für unsere Technik nutzen, was uns die Ausrichtung solcher Veranstaltungen erschwert.
Trotzdem halten wir an unserem Vereinsflugtag fest.
Wer nähere Informationen über unseren Verein benötigt, oder mit uns Verbindung aufnehmen will, kann das über unsere Internetseiten tun.
www.diefriedlaender.de.vu
Wir freuen uns auf jeden Fall auf die kommende Saison, hoffen auf gutes Wetter und dass uns das Modellfliegerglück treu bleibt.

Michael Kühl
Beauftragter für Pressearbeit „FMSV Friedland“ e. V.







Katze Early sucht ein Zuhause



Early wurde im Sommer 2011 geboren. Die hübsche Grautiger-Katze ist kastriert. Sie musste mit ihrer Gefährtin Easy aus der Wohnung ins Tierheim umziehen, da ihr Besitzer verstorben ist. Anfangs war Early zwar anschmiegsam und verschmust, aber insgesamt sehr eingeschüchtert. Damals orientierte sie sich noch sehr an Easy. Mittlerweile ist sie aufgetaut und fühlt sich stärker zu einer menschlichen Bezugsperson hingezogen. Sie liebt es, bei ihrem Menschen auf der Schulter zu sitzen und ihm „ihre Erlebnisse zu erzählen“. Spielen kann sie auch sehr schön. Daher könnte Early als Einzelkatze ein inniges Verhältnis zu ihren neuen Menschen aufbauen. Sie kann wieder in die Wohnung vermittelt werden, so wie sie es gewohnt war. Early ist der Stress in der vollen Katzenstube zu viel. Sie braucht schnell ein ruhiges und gemütliches Zuhause.

Fragen beantworten gern die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow unter der Telefonnummer 039606 20597.
Öffnungszeiten täglich 11:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 11:00 - 13:30 Uhr
www.gnadenhof.de
Spendenkonto: Sparkasse Neubrandenburg Demmin
IBAN: DE90 15050200 3060511275
BIC: NOLADE21NBS

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Mai

Gemeinde Datzetal



Frau Monika Böttcher	zum 60. Geburtstag
Herrn Joachim Reich	zum 65. Geburtstag
Frau Birgit Rädke	zum 65. Geburtstag
Frau Waltraut Schwarz	zum 65. Geburtstag
Frau Helga Streblow	zum 75. Geburtstag
Frau Edith Weiss	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Arndt	zum 80. Geburtstag
Frau Erna Retz	zum 82. Geburtstag
Frau Edith Reich	zum 83. Geburtstag

Stadt Friedland



Herrn Ingolf Niemann	zum 60. Geburtstag
Herrn Peter Hardrath	zum 60. Geburtstag
Frau Christina Hardrath	zum 60. Geburtstag
Frau Roswitha Brandt	zum 60. Geburtstag
Herrn Volker Ehrenberg	zum 60. Geburtstag
Frau Edeltraud Janeck	zum 60. Geburtstag
Frau Doris Below	zum 60. Geburtstag
Frau Inge Safranowski	zum 60. Geburtstag
Herrn Joachim Müller	zum 60. Geburtstag
Herrn Günter Düsing	zum 60. Geburtstag
Herrn Gerd Müller	zum 60. Geburtstag
Herrn Joachim Krause	zum 65. Geburtstag
Herrn Holger Gerloff	zum 65. Geburtstag
Frau Edeltraud Winkelmann	zum 65. Geburtstag
Herrn Rudolf Müller	zum 65. Geburtstag
Frau Jutta Stresemann	zum 65. Geburtstag
Herrn Reinhard Koppetsch	zum 65. Geburtstag
Herrn Manfred Kunkel	zum 65. Geburtstag
Herrn Walter Blumenreich	zum 65. Geburtstag

Frau Renate Dommning	zum 65. Geburtstag
Frau Anni Utech	zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Göllnitz	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Lemke	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Boy	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Voß	zum 75. Geburtstag
Frau Inge Heitmann	zum 75. Geburtstag
Frau Emilie Jarosch	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhard Matussek	zum 75. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Lembke	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Kneiff	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Buschermöhle	zum 75. Geburtstag
Frau Gislinde Neumann	zum 75. Geburtstag
Frau Adelheid Schaffrath	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Schwaneberg	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Rosteck	zum 80. Geburtstag
Frau Käthe Dommning	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Müller	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Heidschmidt	zum 80. Geburtstag
Frau Christel Gertz	zum 80. Geburtstag
Frau Walentyna Kroggel	zum 80. Geburtstag
Herrn Friedrich Wolter	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Voß	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Dommning	zum 81. Geburtstag
Herrn Martin Kotsch	zum 81. Geburtstag
Frau Ilse Panter	zum 81. Geburtstag
Frau Käthe Müller	zum 81. Geburtstag
Frau Astrid Lorenz	zum 81. Geburtstag
Herrn Karl-August Fink	zum 82. Geburtstag
Frau Anneliese Budde	zum 82. Geburtstag
Herrn Bruno Müller	zum 82. Geburtstag
Herrn Heinrich Varken	zum 82. Geburtstag
Herrn Hans-Peter Hofmann	zum 82. Geburtstag
Frau Waltraud Scharpf	zum 83. Geburtstag
Frau Rita Kort	zum 83. Geburtstag
Frau Thea Exner	zum 84. Geburtstag
Frau Elli Schultz	zum 84. Geburtstag
Frau Anneliese Berg	zum 85. Geburtstag
Frau Vera Moldenhauer	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Fisch	zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Baumann	zum 85. Geburtstag
Herrn Gerold Reichelt	zum 86. Geburtstag
Herrn Günter Holz	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Zöpke	zum 88. Geburtstag
Frau Erika These	zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Daedelow	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Vonthin	zum 89. Geburtstag
Frau Ingeborg Schulz	zum 90. Geburtstag
Frau Ursula Heyden	zum 90. Geburtstag
Frau Elli Noe	zum 92. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Detlef Wolmuth	zum 60. Geburtstag
Frau Monika Tschierschke	zum 60. Geburtstag
Frau Susanne Heiden	zum 60. Geburtstag
Herrn Rainer Throl	zum 65. Geburtstag
Frau Renate Cusien	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Boy	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudi Schmidt	zum 75. Geburtstag
Frau Dorothea Schmidt	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Schur	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Böckler	zum 75. Geburtstag
Herrn Egon Salow	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Pampel	zum 80. Geburtstag
Herrn Reinhold Goertz	zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Unger	zum 81. Geburtstag
Herrn Rudolf Schwichtenberg	zum 84. Geburtstag
Frau Elisabeth Krönert	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Schumacher	zum 90. Geburtstag

Gemeinde Genzkow

Frau Renate Evert	zum 60. Geburtstag
Herrn Karlheinz Schlegel	zum 75. Geburtstag
Herrn Dietrich Lucke	zum 75. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Frauentag im DRK-Seniorenclub Friedland

Aus Anlass des Internationalen Frauentages hatten sich die Seniorinnen des DRK-Seniorenclubs zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit Musik und Gesang versammelt. Frau I. Rieck eröffnete den Nachmittag mit einem Gedicht zum Frauentag und dann gab es selbstgebackenen leckeren Kuchen und einem Gläschen Sekt zum Anstoßen spielte Frau Riesner Livemusik und es wurden lustigen Lieder kräftig mitgesungen. Als kleine Überraschung hatte der Clubrat des Seniorenclubs für jede Frau eine kleine kosmetische Überraschung vorbereitet, sehr zur Freude der Beschenkten. Vielen Dank an die Organisatoren für diesen gelungenen netten Nachmittag.

Clubrat DRK-Seniorenclub



Geburtstagsfeier des Monats März 2015 im DRK-Seniorenclub Friedland

Unsere Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats März fand am 17. März statt. Liebevoll war die Kaffeetafel eingedeckt und nett dekoriert. Ein Gedicht für die Geburtstagskinder ehrte sie und eröffnete die Veranstaltung. Nach Torte und Kaffee wurde kräftig gesungen und geschunkelt, denn Frau D. Scheumann spielte auf der Gitarre und jedes Geburtstagskind hatte den Wunsch für ein Lied frei. In den Liedern begrüßten wir auch kräftig den Frühling, den wir sehnlichst herbeisehnen.



Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein lustiger Sketsch, denn viele Mitglieder mitgestalteten, denn wir hatten verschiedene Rollen verteilt. So klang ein unterhaltsamer Nachmittag aus. Vielen Dank an die Organisatoren.

Clubrat DRK-Seniorenclub

Eröffnungsfahrt des Reisejahres 2015

Ende März beginnt die Reisezeit für die DRK Senioren der Seniorenclubs Friedland und Salow, sowie auch für andere reiselustige Senioren aus Friedland und Umgebung. Die erste Fahrt führte um den Kummerower See nach Grammentin.
Die Fahrt ging über Altentreptow und Tützpatz nach Sommersdorf. Dort startete unsere Reise rund um den Kummerower See. Der See in MV liegt zwischen den Städten Demmin, Dargun und Malchin im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und ist der viertgrößte See in MV. Das Westufer mit Neukalen und Salem gehört zu Mecklenburg und das Ostufer mit Sommersdorf, Verchen und Kummerow zu Vorpommern. Der See ist ca. 10 km lang und ca. 4 km breit.
Nach der Reise um den See erwartete uns in Grammentin bei Stavenhagen in einer Holländer-Windmühle noch ein kulinarischer Höhepunkt, in der Familienkonditorei-Komander. Nach dem freundlichen Empfang durch die gesamte Familie gab es im urig gestalteten Mühlencafe die allseits beliebte und superleckere Reutertorte, die die Familie aus Anlass des 200. Geburtstages des Dichters Fritz Reuter kreiert hatte.



Der Konditor gab im Anschluss noch Erklärungen zum Entstehen des Cafes und der Reutertorte und zeigte, dass er auch musikalisch ein Genie ist, denn er unterhielt uns mit Live-musik und Gesang. Im Laden der Konditorei hatten die Senioren anschließend noch Gelegenheit einzukaufen. Ein interessanter und informativer Nachmittag ging zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächste Reise.

Clubrat des DRK-Seniorenclubs

DRK-Seniorenclub Friedland

Am Wasserwerk

Veranstaltungen Monat Mai

Di., 05.05.2015
14:00 Uhr Spielenachmittag
Mi., 06.05.2015
14:00 Uhr Handarbeit und Spielenachmittag
Do., 07.05.2015
14:00 Uhr Sport mit Frau Sichau
15:30 Uhr Clubsitzung
Di., 12.05.2015
14:00 Uhr Singen mit Frau Scheumann
Di., 19.05.2015
09:00 Uhr Fahrt zum Vogelpark Marlow mit Mittagessen
Preis: 48,00 EUR
Mi., 20.05.2015
14:00 Uhr Handarbeit und Spielenachmittag
Do.21.05.2015
14:00 Uhr Sport mit Frau Sichau
Di., 26.05.2015
08:30 Uhr Aquagymnastik
14:00 Uhr Spielenachmittag
Do., 28.05.2015
14:00 Uhr Sport mit Frau Sichau
Do., 04.06.2015
10:00 Uhr Fahrt nach Neubrandenburg mit Schifffahrt
Preis: 38,00 EUR
Do., 25.06.2015
09:00 Uhr Fahrt zur Insel Rügen, Mittagessen Nautilus,
anschl. Zirkow - Karls Erdbeerhof
Preis: 62,00 EUR

Um rechtzeitige Anmeldung für die Fahrten wird gebeten.

Änderungen vorbehalten
Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der **Telefonnummer 039601 348108**.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Schul- und Kitanachrichten

Hochsprungschulmeister 2015 gekürt

Zum traditionellen Schulwettkampf der neuen friedländer gesamtschule traten ungefähr 50 begeisterte SportlerInnen der 5. bis 10. Jahrgangsstufen in der Woche vor den Osterferien an.



Kevin



Anika

Bei flotten Musikklängen versuchten sie technisch solide und hoch über die Latte zu springen. So auch Kevin Wilhelm aus der Klasse 5c. Er trainiert beim TSV Friedland in der Sektion Leichtathletik vor allem Ausdauer und nimmt regelmäßig an Crossläufen teil. Zum Hochsprungwettkampf hat er sich angemeldet, weil er seine

Besthöhe von 1,25 m steigern wollte. Mit der erreichten Höhe von 1,30 und einem ersten Platz in seiner Altersklasse ist ihm das auch bravourös gelungen. Auch bei anderen Sportlern purzelten die persönlichen Bestleistungen. Anna-Maria Knaack aus der Klasse 7Gb, ebenfalls Leichtathletin beim TSV Friedland, verbesserte ihre Bestmarke um 8 cm. Anika Schmidt, die mit 1,45 m nicht nur ihren eigenen Rekord verbesserte und damit Beste ihres Jahrganges wurde, erreichte mit ihrer Höhe den höchsten Punktwert bei den Mädchen und wurde somit Hochsprungmeisterin 2015. Bei den Jungen überzeugte der Sechstklässler David Heuer. Mit der Höhe von 1,40 m siegte er in seiner Altersklasse und gewann ebenfalls den Pokal. Wir gratulieren allen Gewinnern und den Platzierten.

E. Nowak



David *Fotos E. Nowak*

Der New Yorker Traum lebt

Am 16.04.2015 besuchten einige Schüler der neuen friedländer gesamtschule aus Klasse 11 und 12 das Musical „Ich war noch niemals in New York“ im Theater des Westens in Berlin. Nicht mit einem knallroten Gummiboot aber zumindest mit einem knallroten Bus machten sich die 42 Schüler und die begleitende Lehrerin um 14 Uhr auf den Weg nach Berlin um die 19:30 Uhr-Vorstellung besuchen zu können.



Das Musical begeisterte durch die Musik des mittlerweile verstorbenen Udo Jürgens nicht nur die Chorleiterin Frau Gottlebe, sondern auch die Schüler, die zum Teil bei Liedern wie „Griechischer Wein“ sich nicht zurück halten konnten und einfach mitsangen. Neben grandioser Musik, die nicht nur zum Mitsingen, sondern auch zum Mitklatschen motivierte, überzeugte das Musical auch alle durch die fabelhaften Schauspieler, die dafür sorgten, dass man selbst in der letzten Reihe Mimik und Gestik erkannte und somit in den Bann gezogen wurde.
Natürlich gab es auch ein paar Stunden Freizeit, die von den Schülern genutzt wurden um sich zu stärken für den langen Abend aber einige genossen auch einfach nur das wunderbare Wetter.
Alles in allem kann man sagen, dass diese Exkursion eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag war und gerade für die Zwölftklässler auch ein schöner Abschluss der langjährigen gemeinsamen Chorzeit mit vielen Auftritten, die immer wieder sehr gut gelangen. So war auch keiner traurig, dass man erst mitten in der Nacht nach Hause kam und geschafft ins Bett fallen konnte, während Mitschüler, die nicht mit fuhren, schon lange zu Hause waren. Dieser Abend wird noch lange allen in Erinnerung bleiben, denn diese alljährliche Tradition ist immer wieder ein Erlebnis für alle Beteiligten und nur möglich durch das Engagement von Frau Gottlebe, für welches ihr sämtliche Schüler der 12. Klasse sehr dankbar sind, denn niemand bereut die Wahl von Musik oder Chor in der Oberstufe, da es eine so wunderbare Zeit war, dass man höchstens traurig sein kann, weil diese nun endgültig vorbei ist.

Sarah Biernat

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Schülerteam aus Friedland zockt sich beim Planspiel Börse an die Spitze

Neustrelitz (cb). Beim Planspiel Börse sind die Würfel gefallen. Die Sieger des europaweit ausgetragenen Börsenwettstreits der Sparkassen für Schüler stehen fest. Drei Monate lang erlebten und durchlitten 150.000 Teilnehmer das Auf und Ab an den Aktienmärkten. Ziel war es, ein fiktives Startkapital von 50.000 Euro mit gezielten An- und Verkäufen gewinnbringend einzusetzen.
Den Sieg auf Bundesebene steckte ein Team aus Bamberg mit einem Zuwachs von 27. Prozent ein. In der Regionalwertung setzte sich die Gruppe „Dack“ von der KGS Friedland mit einem Depotwert von plus 9,1 Prozent gegen 27 Mitbewerber aus dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Mecklenburg-Strelitz durch. Sie gingen auch in der Nachhaltigkeitsbewertung ihrer Anlagen als Sieger hervor. „Das war schon spannend“, so Eric Brauer, Jörg Heller und Alec Preininger, die zusammen mit Alexander Siwik das Sieger-Team bildeten. „Uns hat es Spaß gemacht, dabei zu sein“, sind sich alle einig. Zweiter in der Gesamtwertung wurde mit einem Plus von 8,6 Prozent die Gruppe „Captains Grew“ vom Carolinum, zu der Philipp Ewals, Tom Habedank und Christopher Peters gehören. Den dritten Platz belegt mit einem Plus von 6,5 Prozent „Börsejugend“ mit Dominik Ziehe, Lucas Elstner, Susann Gottschalk und Tania Haack vom Carolinum. Immerhin 11 der 27 Spielgruppen aus Mecklenburg-Strelitz schlossen im Plus.
Die drei Sieger-Team erhielten Prämien in Höhe von 150, 100 und 50 Euro von Thomas Hartung, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz sowie Bodo Hollnagel und Tina Schriewer, die das Spiel betreuten.
Während bei den erfolgreichen Nachwuchsbrokern noch gefeiert wird, laufen in der Börsen-Zentrale bereits die Vorbereitungen für die nächste Runde. Denn schon im Oktober fällt erneut der Startschuss für das Planspiel.



So sehen Sieger aus. Thomas Hartung (6. v. r.), Bodo Hollnagel (2. v. r.) und Tina Schriewer (r.) von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz prämierten die besten drei Regional-Gruppen des Planspiels Foto: Carola Biermann

Geschichtliches

Die Kirchengeschichte Friedlands

Teil VII

Im südlichen, rechten Kirchenschiff sind noch heute drei Epitaphe (Grabmale) sichtbar, und zwar

- eine Steinplatte im rechten Kirchenschiff mit der Inschrift: „Erb-Begräbnis vor MICHAEL HINRICH LAVRENTIVS ANNO 1721“
- Ziegelsteine in eichener Umrandung mit breiterem Kopfbrett rechts vorn auf Altarhöhe, darauf die Inschrift: „HIR RUHET IN GOTT HERR CANTER CARL WILHELM RUDOLF DÖRNY GEBOHREN DEN 1. IANIARI 1730 INS AMT GEKOMMEN DEN V. (5) OCTOBER 1761 VND GESTORBEN DEN 17. OKTOBER 1792“
- Gleich daneben vorn rechts auf Altarhöhe Ziegelsteine in eichener Umrandung mit breiterem Kopfbrett und der Inschrift: „HIER RVHET IN GOTT IOHANN GOTTLIEB HEYN RECTOR DER FRIEDLANDISCHEN STADTSCHULE GEBOHREN 1742 GESTORBEN 1798 DEN 11. JANUARI -5. - 7.“

Auch im nördlichen, linken Kirchenschiff befinden sich Grabmale:

- eine Steinplatte im linken mittleren Ausgang mit der Inschrift: „IOACHIMUS SHYLTZ IN FRIEDLAND GEBOREN AO MDLLXXVIII (1628) DEN 1. MÄRZ VON AO 1707 PASTOR ST. NICOL. VON AO 1727 PASTOR ST NAR VND SEN: MIN: AO 1755. 12. IANVAR SELIG ENTSCHLAFEN“
- eine Steinplatte links vorn auf Altarhöhe mit der Inschrift: „HAC. TUMBA. CONDITUR. VIR. PRAENOBILISSIMUS. AMPLISSIMUS. DOCTISSIMUS ET CONSULTISSIMUS. DOMINUS IOHANNES: MESTELIEN. CONSUL HUIVS CIVITATIS. PER XXV (25). A LONGE. NERITISSIMUS NATUS GÜSTROWII D XVIII (18) APRIL. A. MDCLXXVII (1677) POST EXACTOS A. LXV (65) DIES XVI (16). DENATUS FRIDELANDIAE D. IV (4) MAII A. MDCCXLIII (1743).“

  (freie Übersetzung:
  „In diesem Grab ist bestattet der sehr bekannte, würdige, gelehrte und beratende herrschaftliche Herr Johannes Mestlin, Konsul hiesiger Bürgerschaft mit weit über 25 Jahren voller Verdienste - geboren in Güstrow am 18. April 1677 - nach Vollendung von 65 Lebensjahren und 17 Tagen verstorben in Friedland am 4. Mai 1742“)

- In der Kirchenmitte links Ziegelsteine in eichener Umrandung mit breiterem Kopfbrett, darauf die Inschrift: „ALHIER RVHET IN GOTT FRIEDR. VLRICH DANCKWERDTS GEWESENER SENATOR VND OKONOMI ZU FRIEDLAND. GEB 1729 DEN 3. IVLI. GEST 1798 DEN SEPTEMBER“

Am **27. März 1785**, dem ersten Ostertag, barst am Nachmittag, als man zum Gottesdienst läuten wollte, die mittelste Glocke auf dem Turm von St. Marien. Sie wurden vom Friedländer *Schlosser und Uhrmacher Schaller* instandgesetzt und am **22. Oktober** wieder eingeläutet.

Am **1. Januar 1786** morgens 5 Uhr starb der Pastor an St. Marien *Rudolphi*.

Im Herzogtum Mecklenburg-Strelitz führte der Landesherr per Verordnung im Jahre **1793** ein „Mecklenburgisches Gesang-Buch, bestehend aus 662 geistlichen, lieblichen Liedern“ ein.

Um die Wende zum 19. Jahrhundert waren die Kirchen auch in Friedland noch mit einer hohen Mauer umgeben, die auch den jeweiligen Friedhof umschlossen. Auf Grund einer landesherrlichen Verordnung aus dem Jahre **1803** wurde die Schließung aller Friedhöfe innerhalb der Stadtmauern und die Anlage eines gemeinsamen Friedhofs für beide Stadtgemeinden auf dem Gertrauden-Kamp vor dem Steintor befohlen. Auch sollte niemand mehr, allerdings unter Vorbehalt des landesherrlichen Dispensationsrechts (Befreiungsrechts), in den Kirchen beerdigt werden.

In der Zeit vom **28. März bis 2. April 1803** wurden deshalb die alten Kirchhofmauern in der Stadt zwischen Marienkirche und Gymnasium niedergerissen. Man verwendete sie als Einfassung für den Neuen Friedhof vor dem Steintor. Die Einweihung dieses Friedhofs auf dem St. Gertraudenkamp fand am **11. Oktober 1803** anlässlich der Beerdigung einer *Witwe Petzel* statt, eines Mitglieds der St. Nikolai-Gemeinde, die im Alter von 81 Jahren gestorben war. Der Neue Friedhof vor dem Steintor liegt auch heute noch als Parkanlage zwischen zwei Wällen. Viele bekannte Persönlichkeiten der Stadt hatten auf diesem Friedhof ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Im Jahre **1806** erklärte *König Friedrich Wilhelm II. von Preußen Kaiser Napoleon I. von Frankreich* den Krieg. Doch bereits in der Doppelschlacht bei Jena und Auerstädt 1806 erlitten die preußischen Truppen eine vernichtende Niederlage. Die Franzosen ergriffen nun auch von Mecklenburg Besitz. Friedland wurde ebenfalls durch Durchmärsche und Einquartierungen wieder in Mitleidenschaft gezogen. Dabei dienten die Kirchen der Stadt oft als Magazine und Munitionsdepots. So verlegte am **15. Januar 1807** der französische *Marschall Mortier* sein Hauptquartier nach Friedland. In der St. Marien-Kirche wurde ein französisches Munitionsdepot angelegt. Trotz Bitten aus der Bürgerschaft lagerten die Franzosen hier Pulver und Sprenggeschosse ein. Alle Gottesdienste mussten in dieser Zeit in der St. Nikolai-Kirche abgehalten werden. Zeitweise diente die Kirche auch als Pferdestall für die Truppen.

Am **18. April 1807** rückten erneut französische Truppen in die Stadt ein. Sie erhielten zwei Tage später Verstärkung, die 300 schwedische Gefangene mit sich führte. Diese wurden ebenfalls in der St. Marien-Kirche eingesperrt. Im Dezember 1807 verließen die französischen Truppen endgültig Mecklenburg wieder bis auf ein Küstenwachbataillon in Rostock zur Sicherung der von Napoleon verhängten Kontinentalsperre gegen England.

Am **14. Januar 1810** konnte nach der Renovierung des Innenraumes *Superintendent Glaser* die St. Marien-Kirche wieder für den Gottesdienst einweihen. Der Text war 1. B. d. Könige 8, Vers 27 - 30. Es war ein großer Tag für die Friedländer Kirchgemeinde.

Die Jahre 1813 bis 1814 wurden durch die Freiheitskriege gegen *Napoleon* geprägt. Am **12. April 1813** läuten die Glocken der St. Marien-Kirche Sturm und rufen zum Kampf gegen Napoleon auf. In dem entstehenden Lützowschen Jägerkorps kämpften 16 Bürger unserer Stadt. Auch die Tochter des Friedländer Ackerbürgers Johann Krüger, Sophie Dorothea Friederike Krüger, wurde von der Begeisterung für den Befreiungskampf angesteckt und kämpfte als Mann verkleidet in verschiedenen militärischen Formationen. Insgesamt sind in den Befreiungskriegen vom französischen Jochen von **1813 bis 1815** 8 Friedländer Bürger gefallen.

Für die erlittenen Verluste während der Zeit der französischen Einquartierungen erhielt die Stadt Friedland **1820** eine Kriegsentschädigung von 16.970 Talern in Gold und 1.140 Talern in preußischer Währung. Ein Teil des Geldes verwendete man für die Anschaffung der neuen Glocke der St. Marien-Kirche.

Am **17. Dezember 1820** wurde die neue Mittelglocke, von *Herrn Schwenn* in Stettin umgegossen, abgeholt. Schon an der Neuen Mühle an der (alten) Pasewalker Landstraße wurde sie von *Kirchenökonomus Heuke, Senator Hoffmann, Bürger Herzog und Altermann Wessel* empfangen.
Die zur Abholung abgesandten Bürger wurden, nachdem die Pferde ausgespannt waren, festlich bewirtet. Um 3 Uhr nachmittags langte der feierliche Zug in der Stadt an, wo die anderen Glocken die von neuem gegossene Schwester durch feierliches Geläut begrüßten. Am **19. Dezember** wurde die Glocke auf den Turm gebracht. Sie wog 39 1/2 Zentner (1.975 Kilogramm).

Die Glocke war mit Wappen und Titeln des Großherzogs Georg von Mecklenburg-Strelitz und den Namen der *Kirchenökonomie Hofrat Karl Krüger, Hofrat Karl Uterhart und Albert Heuck* sowie der *Pastoren an St Marien Johann Rudolphi und Gottlieb Lawrentz versehe*n. Außerdem enthielt sie die Inschrift:

„Alta ex sede ad altiora vox voco mortales,
luget vobiscum et laetatur vox mea gravis,
mortales revocans sursum animosqua vehit.“

(freie Übersetzung:
„Aus der Höhe ruft die Menschen in der Tiefe
zu Trauer und Freude meine ehrwürdige Stimme,
damit die Menschen leidenschaftlich zurückrufen in die Höhe.“)

Bei ihrer Einweihung am **22. Dezember 1820** durch *Pastor Rudolphi* wurde Schillers „Lied von der Glocke“ mit Musikbegleitung gesungen. Sie erhielt den Namen „Frieden“. Ihr Geläut gehörte zum besten Geläut des Landes.

Im Jahre 1828 kam Heinrich Arminius Riemann aus Eutin nach Friedland. Riemann war Mitbegründer der Deutschen Burschenschaften und spielte danach in Friedland als Lehrer und Pastor eine wichtige Rolle.

Doch auch der Name eines der produktivsten Orgelbauer aller Zeiten, *Wilhelm Sauer*, verbindet sich mit dem Jahr 1831 und Friedlands St. Marien-Kirche. Am **31. März 1831** wurde er als Sohn des gelernten Schmiedes und Orgelbauers *Karl Sauer* in Friedland geboren. Unter seiner Regie verließen knapp 900 Orgeln unterschiedlicher Größen den von ihm später in Frankfurt/Oder gegründeten Betrieb (1899 Leipziger Thomaskirche, 1895 Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, 1905 Leipziger Nikolaikirche, 1908 Dom zu Bremen, 1913 Breslauer Jahrhunderthalle u. a.)

1837 wählte die Friedländer Gemeinde den ehemaligen Burschenschafter und Demokraten *Heinrich Arminius Riemann* zum Pastor der St. Marien-Kirche. Sein Denkmal befindet sich heute vor der St. Marien-Kirche an der Riemannstraße.

Ein großes Altargemälde in Öl „Jesus vor dem Landpfleger“ von *Prof. Georg Kannengießer* in Neustrelitz wurde **1843** angebracht. Es stellt den Heiland mit der Dornenkrone dar.

1847 wurden erste Restaurierungsarbeiten an der Kirche durchgeführt.

Dr. P. Hofmann

Fortsetzung folgt!

Dies und Das

Impfung gegen die Newcastle-Krankheit des Geflügels

Information an die Geflügelhalter

Mit Bekanntmachung der Geflügelpestverordnung vom 21.12.1994 wurde die generelle Impfpflicht für Hühner, Truthühner und Perlhühner gegen die Newcastle-Krankheit festgeschrieben. Die Impfung erfolgt über das Trinkwasser und wird bis auf weiteres alle 5 bis 6 Monate wiederholt.
Die Geflügelhalter sind verpflichtet, den Impfstoff an den unten angegebenen Orten abzuholen.

Dr. B. Heinrichs gibt den Impfstoff an folgenden Orten am

09.05.2015	Genzkow	09:30	Bushaltestelle
	Sadelkow	10:00	Bushaltestelle
	Bassow	10:15	Bushaltestelle
	Glienke	10:35	Bushaltestelle
	Liepen	11:00	Bushaltestelle
	Eichhorst	11:30	Praxis
	Jatzke	09:00	Bushaltestelle

aus.

Nachzügler können am 09.05.2015 ab 16:00 Uhr den Impfstoff in der Praxis in Eichhorst abholen.

Maispaziergang im LSG Brohmer Berge!

Schon in den Achtzigern empfahlen Neubrandenburger Prospekte „Ausflüge in das reizvolle LSG Brohmer Berge.“ Einer der anmutigsten Wege dort war der von Johannisberg nach Galenbeck. Doch dieser enttäuscht uns seit Mitte 2014 auf das Schmerzhafteste: Wo ist die zweite der beiden - wenn auch fehlerhaften - Tafeln zum Kreideabbau? Wo sind die wunderschönen Leberblümchen? Das Foto zeigt mein Erlebnis 2007 bis Ostern 2014. Es ist Titelbild zu meinem Buch „Brohmer Berge - Eine Zeitreise“. Die Zeitreise muss weitergeschrieben werden!: Mit einer zerstörenden Gewalt schürfte der neue Besitzer im Herbst 2014 etwa 50 cm von der mit Leberblümchen geschmückten Hohlwegkante, um Platz zu gewinnen für seine gewaltigen Holztransportfahrzeuge!



Damit nicht genug, knapp 100 m weiter und mindestens bis zum kleinen Waldsee an der rechten Wegseite, geschlagene Buchen, an die 50! Dazu das unordentliche, zerstörerische Bild des „unbrauchbaren“ Geästs überall Weg begleitend!
Lässt sich dieses Bild nicht bis zum Maispaziergang wieder in ein milderes Naturbild wandeln!? Mit uns würden viele Maiwanderer solche Frühlingstat anerkennend registieren.

Herta Zerwer

„Stunde der Gartenvögel“ vom 8. - 10. Mai

Worum geht‘s bei der „Stunde der Gartenvögel“?
Im Mittelpunkt der Aktion stehen die uns vertrauten und oft weit verbreiteten Vogelarten. Wo kommen Sie vor, wo sind sie häufig und wo selten geworden? Je genauer wir Bescheid wissen, desto besser kann sich der NABU für den Vogelschutz stark machen. Es ist ganz einfach: Sie melden dem NABU, welche gefiederten Freunde Sie im Laufe einer Stunde in Ihrem Garten, von der Terrasse oder vom Balkon aus entdecken konnten. Übertragen Sie die höchste Anzahl der Vögel von jeder Art, die Sie im Laufe einer Stunde gleichzeitig beobachten konnten, in den Meldebogen. Das vermeidet Doppelzählungen. Wenn Sie die häufigsten Vogelarten kennenlernen wollen, finden Sie Fotos, Steckbriefe, Rufe und Gesänge auf **www.stunde-der-gartenvoegel.de**. Sie können dort auch Ihre Kenntnisse bei unserem beliebten Vogelstimmenquiz testen oder den Online- Vogelführer nutzen. Machen Sie mit! So werden Sie zum Teilnehmer eines echten Langzeitprojekts! Unser NABU-Partner in England, der dort jedes Jahr einen „Big Garden Birdwatch“ organisiert, nennt das „Citizen Science“ - also eine Forschung, bei der jeder mitmachen kann. Der NABU wünscht Ihnen schon heute viel Spaß dabei.

Und so können Sie Ihre Beobachtungen melden: Unter **www.stunde-der-gartenvoegel.de** können Sie uns Ihre eigenen Beobachtungen vom Aktions- Wochenende am besten und schnellsten online melden und aktuelle Ergebnisse erfahren. So sparen wir Kosten – danke!
Oder den Meldebogen abtrennen, bitte ausreichend frankieren und bis zum 18. Mai 2015 an den NABU einsenden (Datum des Poststempels). Oder telefonisch: Unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1157115 werden Ihre Daten am 9. und 10. Mai von 10

- 18 Uhr auch direkt entgegen genommen. Oder mit dem reich bebilderten NABU-Vogelführer per Smartphone und iPod, kostenloser Download unter www.NABU.de/vogelfuehrer. Der NABU dankt allen, die mitmachen! Nur mit genauen Kenntnissen über die heimischen Vögel können wir sie auch wirksam vor Gefahren schützen. Der Erfolg unserer Arbeit hängt daher immer von Menschen ab, die sich engagieren und der Natur helfen wollen.

NABU Nordvorpommern/R. Schmidt

Meldebogen Gartenvogelzählung

Tragen Sie hier bitte die Zahl der beobachteten Vögel ein.

☐☐	Amsel	☐☐	Blaumeise
☐☐	Buchfink	☐☐	Elster
☐☐	Feldsperling	☐☐	Grünfink
☐☐	Haussperling	☐☐	Kohlmeise
☐☐	Mauersegler	☐☐	Mehlschwalbe
☐☐	Star	☐☐	Ringeltaube
☐☐	_____	☐☐	_____

Beobachtet von ☐☐:☐☐ bis ☐☐:☐☐ Uhr

Wo haben Sie beobachtet?

☐ Innenstadt ☐ Vorstadt/Stadtrand ☐ Dorf

☐ Einzelhaus abseits geschlossener Bebauung

Teilnehmer

☐☐ Anzahl der teilnehmenden Personen

☐ Herr ☐ Frau ☐ Familie ☐ Schule

Vorname / Schule

Name / Klasse

Straße, Hausnummer

PLZ PLZ Beobachtungsort (falls abweichend)

Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsjahr 6000

☐ Ich bin NABU-Mitglied.

Der NABU und der LBV erheben und verarbeiten Ihre Daten ausschließlich für diesen Gewinnspiel, für Vereinszwecke sowie für das Versenden von Spendenwerbung und Informationen über unsere Arbeit. Ihre Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Der Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit formlos widersprechen, z. B. per E-Mail an service@nabu.de (Stichwort: Gartenvögel).

Einsendeschluss: **18. Mai 2015** (Datum des Poststempels)


Amsel*


Blaumeise


Buchfink*


Elster


Feldsperling


Grünfink


Haussperling*


Kohlmeise


Mauersegler


Mehlschwalbe


Star


Ringeltaube

* Männchen

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.600 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

Besiegen Sie Ihren Hunger Anzeige

LopaMED Sättigungskapseln – vom Apotheker empfohlen!

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?

Wir haben die Lösung: die Lopa MED Sättigungskapseln! Das 100% natürliche und hochwirksame Medizinprodukt unterstützt das Sättigungsgefühl und damit die Gewichtskontrolle im Rahmen ihrer Diät. Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: diese quellen im Magen bis auf das 40-fache ihres Volumens auf. Dabei kommt es zu einer stärkeren Magenfüllung fast ohne Kalorien und einer verzögerten Magenleerung. Während des Essens setzt nun viel schneller ein Sättigungsgefühl ein – so ist es einfacher, weniger zu essen. Die Kalorienzufuhr wird reduziert und Diätmaßnahmen können besser durchgehalten werden.

Jetzt in Ihrer Apotheke.
PZN-7772987

Qualität made in Germany. CE 0197

Lopa MED pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt 120 Kapseln





FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See



Dichte Wälder, weite Seen und unendlich viel Natur - inmitten des Herzens der Mecklenburgischen Seenplatte entsteht derzeit ein unvergleichliches Projekt.

Der eingezogene Frühling lässt den Baufortschritt am Ferienpark Lenz sichtbar werden. Die ersten Häuser sind fertig gestellt und mit viel Liebe eingerichtet worden. Die Außenanlagen erstrahlen in freundlichem Grün und laden mit ihrer regionalen Bepflanzung zum Verweilen ein. Der Hafen, der naturbelassene Strand und die Gastronomie warten auf ihre Gäste, die sich nicht lange bitten lassen und schon zahlreich ihre Ferien gebucht haben.

Die noch ausstehenden Bauarbeiten werden mit großer Rücksicht auf die Erholungssuchenden weitergeführt. Selbstverständlich ist es weiterhin möglich, eines der 42 großzügigen Grundstücke zu erwerben, um dort selbst ein hochwertiges Ferienhaus zu errichten.

Kontaktdaten zum Bauprojekt:
Ferienpark Lenz am Plauer See, Andreas Grzibek, Hans-Joachim Groß
Tel. 039931/57931 o. 0171/9715740, www.ferienpark-lenz.de

Buchungsanfragen:
Ferienkontor-MV, Tel. 0178/5319513, www.ferienkontor-mv.de





Herzlichen Glückwunsch Familienanzeigen

Allen ehemaligen Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen unserer Grundschule, die in diesem Jahr in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden, wünschen wir alles Gute und einen tollen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Frau Tschierschke & Frau Scheumann

Friedland, im Mai 2015

Herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke, Telefonanrufe und persönlichen Besuche anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Heinz Krasemann

Schwanbeck, im April 2015

Vielen lieben Dank

sagen wir allen, die uns anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT so herzlich mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedachten. Besonderen Dank an alle für die gelungene Feier.



Jürgen und Helga Blank

Genzkow, im März 2015

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel“ begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0

Anzeige



Renault Captur ENERGY TCe 90 Start & Stop eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,0; CO_2-Emissionen kombiniert: 114 g/km. Renault Captur: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 5,4 – 3,6; CO_2-Emissionen kombiniert: 125 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEST GMBH

Neubrandenburger Str. 14 • 17098 Friedland
Tel. 039601-30130

RENAULT

Abbildung zeigt Renault Captur Luxe mit Sonderausstattung.



Das Team der Autohaus West GmbH in Friedland (v. l.): Volker Schroeder (Meister und Serviceberater), Thomas Schäfer (Schlosser), Stefan Richert (Verkäufer), Gudrun Fenger (Serviceassistentin) und Andreas Flath (Schlosser).

Das Autohaus West:

Vom Verkauf bis zum Service: „Wir können das! Und wir machen das!“

Friedland (urban). Die Autohaus West GmbH in der Neubrandenburger Straße ist eines von insgesamt vier RENAULT-Autohäuser der Piahowiak-Gruppe in Mecklenburg-Vorpommern. In Rosenow, Neubrandenburg und in Waren (Müritz) befinden sich die anderen drei Autohäuser.

Damit sind die Verkäufer und Serviceleute des Unternehmens natürlich viel näher an ihren Kunden dran. Und darum geht es den Teams ja schließlich auch – Kundennähe! Somit kann schneller auf Wartungs-, Reparatur- und Durchsichtsanfragen reagiert werden und die Kunden haben nicht so lange Wege und Wartezeiten. Dienstbereit sind die Frauen und Männer im Autohaus West werktags von 7 bis 18 Uhr und auch an den Samstagen von 8 bis 12 Uhr kann man herein schauen.

Bei den Neuwagen steht im Augenblick der REAULT CAPTUR im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Der in Form, Farbe und Ausstattung glänzende sportliche Flitzer ist dabei immer noch recht preisfreundlich! Einen Kennenlern-Termin mit dem neuen CAPTUR, und überhaupt mit dem Autohaus West in Friedland, sollten Sie unbedingt in Ihrem Kalender vormerken.

Aber auch für Ihren TÜV und die Abgasuntersuchung (AU) steht für Sie das Werkstatt-Team bereit. Ein Klimaanlagen- und ein Scheibenservice gehören im Autohaus West zum „guten Ton“. Des Weiteren können hier Reparaturen an Autos aller Marken erfolgen. Also, egal ob Sie Unfallschäden beseitigen oder Arbeiten an der Karosserie ausführen lassen möchten. „Wir können das! Und wir machen das!“, sagt einstimmig das Werkstatt-Team.

Kontakt:
Telefon: (039601) 30 1 30
Fax: (039601) 30 13 20

Traueranzeigen

Danke

Für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen Worte anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen



Wolfgang Brühl

sagen wir herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Redner Herrn Werner und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen

Fabian Brühl

Friedland, im April 2015



Danke

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die niemand nehmen kann.

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben

Karin Petzold

haben wir sehr viel aufrichtiges Mitgefühl erfahren. Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte, die Blumen und Geldzuwendungen, die würdige Verabschiedung und Begleitung zur letzten Ruhestätte. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski, dem Redner Herrn Werner für die einfühlsamen Worte sowie dem Blumenhaus Scharff und der Gaststätte „Mecklenburger Bierstuv“ Iris Steinke.

Im Namen aller Angehörigen
Ehemann Dieter
Friedland, im März 2015

Trauer-ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Andenken wie in Stein gemeißelt

Heute wie früher symbolisieren Grabsteine das Andenken an einen Verstorbenen. Auf diesem sichtbaren Element erinnern der Name des Toten sowie Geburts-/Todesdatum und häufig ein religiöser Spruch Freunde, Verwandte und Bekannte an die gemeinsame Vergangenheit. Auch philosophische oder ethische Sprüche sind üblich, die neben der tiefen Trauer im Idealfall auch etwas Hoffnung und Zuversicht ausdrücken. Während sich Grabsteine in früheren Zeiten sehr glichen, sind diese Naturprodukte heute zuweilen richtige Kunstwerke und in vielerlei Formen und Farbgebungen erhältlich. Steinmetzbetriebe in der Nähe fertigen Grabsteine aus jedwedem Material an und bringen die entsprechenden Sprüche und Angaben auf dem Stein an. Ein guter Steinmetz ist Fachmann und Künstler in persona. Bitten Sie ihn um Hilfe und lassen Sie sich beraten, denn er weiß sicher Rat.

Danke

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters und Opas

Arnold Rädke

möchten wir auf diesem Wege allen, die uns in der schweren Stunde des Abschiedes beigestanden haben, unseren Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Sandra Filinski für alle Hilfe und Unterstützung, der Rednerin Frau Lydia Dieckmann für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds sowie der Hausgemeinschaft der Rudolf-Breitscheid-Str. 31.

In stillem Gedenken

Traudchen Rädke und Kinder

Friedland, im März 2015

TRAUMIMMOBILIE *von Ihrem Fachmann*

Heizkosten runter – Behaglichkeit rauf -

Mit der richtigen Innendämmung lässt sich sparen

(epr) Ist die eigene Immobilie oder Wohnung schlecht gedämmt, kommt das dem Eigentümer teuer zu stehen. So müssen laut der Deutschen Energieagentur (dena) Besitzer eines unsanierten Einfamilienhauses in zehn Jahren rund 31.000 Euro für die Deckung ihres Wärmebedarfs aufbringen; in einem optimal modernisierten Eigenheim sind es gerade einmal rund 6.500 Euro und damit nur etwa ein Fünftel. Für Immobilien, bei denen eine Außendämmung aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht infrage kommt, hat JACKON Insulation das innovative Qcare Innendämmsystem entwickelt. Es ist besonders anwendungsfreundlich und ermöglicht es, die Sanierungsmaßnahmen innerhalb kürzester Zeit zu verwirklichen. Das Herzstück des Systems bildet der Kern aus extrudiertem Polystyrol Hartschaum (XPS). Dank seiner hervorragenden Dämmeigenschaften reichen schon geringe Dämmstoffdicken, um den Energieverbrauch deutlich zu senken und dadurch Kosten zu sparen. Seine Wärmespeicherfähigkeit gleicht Temperaturschwankungen zwischen Raumluft und Oberfläche der Innenwand zuverlässig aus. So bleibt die Wandoberfläche trocken und Kondensatbildung, die die Gefahr von Schimmelbildung birgt, wird vermieden. Erhältlich ist die Qcare Innendämmung zum Beispiel im Hagebaumarkt. Mehr unter www.my-qcare.de.



Lassen Sie sich von uns professionell beraten!





Immobilienobjekt im ♥ der Pfalz

Einstige Gartenvilla mit prachtvollem Festsaal, Seminarzimmer, großzügiges Außengelände mit Terrasse, Wald-Biergarten, Waldgrundstück, Parkmöglichkeiten, angegliedertes Wohnhaus mit Garten, Baugrundstücke, 5000 qm Gesamtfläche.

15 Fußminuten zu historisch reizvoller Kleinstadt, 10 km zur nächsten Stadt, 1 Stunde Frankfurt/Flughafen.

Kein Renovierungsstau, 2009/11 umfassend renoviert, laufender Gastronomiebetrieb.

Sofort bezugs- und übergabebereit. Großartige Möglichkeiten in Alleinlage mit Anbindung an Naturbad, Sport- und Freizeitzentrum und riesigem Waldgebiet: Seminarbetrieb, Erlebnispädagogik, Kulturstätte, Ausflugsziel ...

Tel: 0049 151 15777785



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT STRASBURG

neuwo
Wohnen in Neustrelitz

2-Raum-Wohnung
Augustastraße 28, ca. 51,00 m², 2. OG, V (Verbrauchsausweis), Baujahr des Gebäudes 1960, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 109, Energieträger: Fernwärme
ca. 280,00 €*
Frau Hirschberg, Tel.: 03981 4553-20

3-Raum-Wohnung
Rudower Str. 32, ca. 61,00 m², 3. OG, Balkon, V (Verbrauchsausweis), Baujahr des Gebäudes: 1975, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 72, Energieträger: Fernwärme
ca. 293,00 €*
Frau Baecker, Tel.: 03981 4553-21

3-Raum-Wohnung
P.-Neruda-Ring 76, ca. 62,00 m², 2. OG, Balkon, B (Bedarfsausweis), Baujahr des Gebäudes: 1985, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 63, Energieträger: Fernwärme
ca. 340,00 €*
Frau Lentz, Tel.: 03981 4553-16

2-Raum-Wohnung
Karbe-Wagner-Str. 25, ca. 49,00 m², 3. OG, V (Verbrauchsausweis), Baujahr des Gebäudes: 1969, Energiebedarfswert in kWh/(m²a): 79, Energieträger: Fernwärme
ca. 235,00 €*
Frau Gresens Tel.: 03981 4553-17

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.neuwo.de · Tel.: 03981 4553-0



Kontaktlinsenanpassung auf höchstem Niveau - perfekt sitzende Kontaktlinsen



Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland
Bahnhofstraße 52a
17379Ferdinandshof
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Anzeige

Bei **Optik Pfeiffer** in Friedland arbeitet man seit April 2015 mit dem innovativsten Gerät in der Kontaktlinsenanpassung: dem Keratographen 5M von Oculus. „Die Hornhaut des Menschen ist wie sein Fingerabdruck - unverwechselbar" erklärt Augenoptikermeisterin Steffi Pfeiffer und deshalb wird mit Hilfe von 22.000 Messpunkten eine genaue „Landkarte" der Hornhaut erstellt. Dies ist für eine perfekt sitzende Kontaktlinse enorm wichtig und auch so kann für komplizierte Hornhautoberflächen die richtige Kontaktlinse gefunden werden. Neben dem Vermessen verschiedener Hornhautwerte - und zwar berührungslos - kann auch eine Analyse des Tränenfilms vorgenommen werden. Diese gibt Aufschluss über Menge und Qualität des Tränenfilms, welche für die richtige Wahl der Kontaktlinse und die spätere Verträglichkeit besonders wichtig ist.

Aber auch für Menschen, die unter den Symtomen des „trockenen Auges" zu leiden haben, kann es wichtig sein über die Zusammensetzung ihres Tränenfilms informiert zu sein. Mit der Betrachtung der Meibomschen Drüsen, welche sich auf den Innenseiten der Augenlider befinden, kann oft die Ursache des „trockenen Auges" gefunden werden. Falls diese Drüsen nicht mehr richtig funktionieren oder sich aus verschiedenen Gründen zurückgebildet haben, können die wichtigen Lipide nicht mehr in den Tränenfilm gelangen. In Folge können die Symtome z. B. Trockenheit, Lichtempfindlichkeit, Brennen, Kratzen und Jucken der Augen sehr unangenehm für den Betroffenen sein. Hier kann eine konsequente Lidrandhygiene Abhilfe schaffen, über die wir Sie auch gerne informieren.

Burn-Out,was ist das eigentlich?

Burn-Out ist heutzutage ein populärer Begriff, der noch vor ein paar Jahren bloß gelegentlich zu hören war. Erkrankte sind sehr oft für einen langen Zeitabschnitt keineswegs mehr in der Position, ihrer Beschäftigung nachzukommen und leiden unter einem ständigen Umstand der Abgeschlagenheit. Betroffen sind sehr häufig Personen, die sich nicht allein um sich selber kümmern, stattdessen hilfsbereit sind, motiviert und besonders pflichtbewusst. Immer mehr sind berufliche Belastungen, der Plan, Kinder zu bekommen, die Versorgung der Kinder, ein geplanter Hausbau oder aber auch die Besorgnis um Verwandte der Schlüsselreiz dieser psychischen Krankheit.

Wer über einen ausreichenden Zeitraum besonders starke Belastungen, körperlich, gedanklich oder emotional, erleben muss und nicht mehr an Besserung glauben kann, läuft Gefahr, an Burn-Out zu erkranken.

Das Krankheitsbild startet sehr oft mit einer tiefen Entzückung und Wohlgefallen bis hin zu vollständigem Desinteresse, Antriebslosigkeit und tiefen Depressionen. Oft bemerkt der Betroffene erst nach vielen Jahren, dass etwas mit ihm nicht in Ordnung ist. Ohne Beistand gelingt es den meisten Erkrankten meistens nicht, ihre Situation zu durchblicken und zu ändern.

Oftmals wird Burn-Out mit Antidepressiva behandelt. Die haben allerdings eine Menge von Nebenwirkungen, so dass immer mehr Naturmittel und Pflanzenstoffe angewandt werden. Ein Schlüssel zum Triumph in der Burn-Out-Behandlung kann häufig sein, die Lebensgewohnheiten zu wechseln. Um Nervosität und Aggressivität zu reduzieren, könnte regelmäßiges Training dienlich sein. Stress zu vermeiden und bewusster zu leben, das klingt für jedermann vernünftig, aber für Burn-Out-Betroffene trifft es ganz besonders zu. Wer reichlich Hochprozentiges trinkt und ein starker Zigarettenraucher ist, kann durch Verzicht auf diese Genussmittel auch dazu beitragen, die Belastungen für den Körper zu verringern. Stressfaktoren zu eliminieren oder in ihrer Auswirkung einzuschränken, ist oft Teil einer erfolgreichen Burn-Out-Behandlung. Dazu gehört zunächst einmal, ebendiese Anzeichen zu ermitteln. Oft muss man sich genauso darüber im Klaren sein, dass jede Persönlichkeit in ihrer Belastbarkeit Grenzen hat.

Wer vielleicht aus eigenem Ehrgeiz, oder weil der Vorgesetzte Druck ausübt, oft an seine Belastbarkeitsgrenzen und selbst hierüber hinaus geht, hat ein höheres Risiko, an Burn-Out zu erkranken. Oft wird deswegen im Rahmen der Burn-Out-Behandlung dazu geraten, bewusst Pausen und Entspannungsphasen in den Alltag einzubauen.

- Anzeige -

Mehr Power für Ihre Immun-Power* mit RYDEX375

Die Neuheit mit Beta-Glucan

Ein stressiger und verantwortungsvoller Job, Doppelbelastung, zu wenig Schlaf, unausgewogene Ernährung ganz nach dem Motto „schnell mal zwischendurch etwas essen" sowie Bewegungsmangel oder Medikamenteneinnahme können Ihr Immunsystem schwächen. Für alle, die es sich nicht leisten können krank zu werden, unterstützt RYDEX375 das Immunsystem* mit natürlichen Inhaltsstoffen.



RYDEX375 enthält neben natürlichem Vitamin C aus Acerola auch Beta-Glucan. Beta-Glucan ist ein Naturstoff, der mithilfe aufwändiger Extrahierungsverfahren aus den Zellwänden von Hefe gewonnen wird und in dieser Struktur nicht über die tägliche Ernährung aufgenommen werden kann. Speziell in den letzten Jahren ist Beta-Glucan verstärkt in den Fokus der Forschung gerückt. Rund 1.400 Studien beschäftigen sich mit Beta-Glucan im Bereich der Immunologie. Beta-Glucan kann wichtige Immunzellen im menschlichen Organismus aktivieren, die im Körper zirkulieren und Viren, Bakterien, Pilze sowie weitere fremde Mikroorganismen bekämpfen.

Mehr Power für Ihre Immun-Power* – RYDEX375 ist ein Qualitätsprodukt der STADAvita GmbH, gluten-, laktosefrei sowie vegan und kann dauerhaft angewendet werden. RYDEX375 ist ab sofort exklusiv in Ihrer Apotheke erhältlich. Mehr Informationen zu RYDEX375 und Beta-Glucan finden Sie unter **www.rydex-immunpower.de.**

*Vitamin C trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

Windmühlenstadt Woldegk
Pfingsten 2015 auf dem Mühlenberg



Pfingstsonntag, 24. Mai 2015
20:00 Uhr
LANGE MÜHLENNACHT
SKYLINE BAND aus Rostock

Stargast
ANNA MARIA ZIMMERMANN

Veranstalter: Event-Catering Joachim Teufel
www.woldegk.de

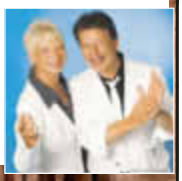
Pfingstmontag, 25. Mai 2015
22. Mühlentag



11:00 Uhr bis 18:00 Uhr Familienprogramm
Moderation Leif Tennemann
Frühschoppen mit der Pommerschen Bläsergruppe
Schüler der Regionalen Schule Woldegk
„Tanzmäuse“



Gesangsduo Jo und Josephine
Kinderprogramm Wuschel
– die wirre Zauberin
Klaus & Klaus



Beiprogramm: Hubschrauber-Rundflüge, Mühlenbesichtigungen, Seifenblasenmagie, Kinderkarussell und Springburg, Mal- und Bastelstraße, Kinderschminken, Gewerbemarkt, Oldtimer-Ausstellung, Präsentation der Autohäuser
Verschiedene Speisen- und Getränkeanbieter sorgen für das leibliche Wohl unserer Besucher.

Veranstalter: Windmühlenstadt Woldegk



Es gibt Wunder,
die auch in ihrer Wiederholung
nichts von ihrem Zauber verlieren.

Johanna

* 26. 03. 2015 • 58 cm • 4.890 g

Wir sind dankbar und überglücklich!

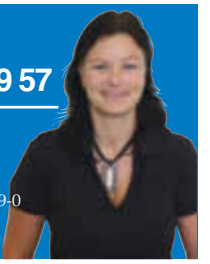
Janine & Hanke Gödecke
mit Henriette

BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von
AWO NEUSTRELITZ

Brennholz/Kaminholz
Suche Buche/Eiche/Esche frisch oder trocken, Friedland und Umgebung, freue mich über Ihren Anruf, ab 20.30 Uhr, Tel. 0171/5256163

Ich bin telefonisch für Sie da.
Doreen Mahncke - Tel. 039931/ 5 79 57



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de
e-mail: d.mahncke@wittich-sietow.de

www.agroneum-altschwerin.de

AGRONEUM
Alt Schwerin





Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das „Leben und Arbeiten auf dem Land“ dar.

Arbeitstag der Kaltblutpferde
16.05.2015
10-17 Uhr



- Vorführungen
  - zur Feldbestellung
  - zur Zugleitung
  - mit Arbeitsgeräten
  - am Göpel
- Stämme rücken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
AGRONEUM
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon | 039932 47450
Mail | agroneum@lk-seenplatte.de

- Anzeige -

Happy Birthday Coca-Cola-Flasche:

Eine Design-Ikone wird 100!

Unvergleichlich sollte sie sein. Im Dunkeln zu ertasten und selbst in zerbrochenem Zustand erkennbar. Das waren die Vorgaben, mit denen Coca-Cola im Jahr 1915 zu einem Wettbewerb unter Glasflaschenproduzenten aufrief. Ziel des neuen Designs sollte es sein, Nachahmungen und Verwechslungen mit anderen Herstellern zu vermeiden. Der Root Glass Company in Terra Haute (Indiana) gelang schließlich der Coup: die Coca-Cola-Flasche mit ihrer unverwechselbaren Silhouette und den prägnanten Konturlinien. Wegen ihrer geschwungenen Kurven wurde sie auch „Hobbleskirt Bottle“ genannt, in Anlehnung an den damals modernen glockenförmigen „Humpelrock“. 1915 wurde die Coca-Cola-Flasche patentiert und ist bis heute eine der wenigen Verpackungen, die vom US-amerikanischen Patentamt ein Warenzeichen erhalten haben.

Die Flasche ist weltberühmt und zählt bis heute zu den Ikonen modernen Industriedesigns. Sie hat einen festen Platz im New Yorker Museum of Modern Art und hat im Laufe ihrer 100-jährigen Geschichte namhafte Künstler und Designer von Andy Warhol, Salvador Dalí bis Uniqlo inspiriert.

In ihrem Jubiläumsjahr inspiriert die Coke-Flasche auch Starfotograf David LaChapelle: Er hat exklusiv Sängerin Rita Ora und DJ und Musikproduzent Avicii in ihrem Coke-Moment porträtiert. Denn auch sie zählen zu den Künstlern, die sich von der Coke „küssen“ lassen.



BEILAGENHINWEIS

Ein Teil Ausgabe enthält eine Beilage von
KÜCHENHAUS GUMZOW



Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
Friedland • Schulstraße 2 • 039601 20841, 01723827105
Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen
Taxiruf 039601 20171 oder 01722389870
Theoretischer Unterricht: Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per mail: fs-droese@online.de, Einstieg jederzeit möglich, Fahrschulausbildung PKW, Zweirad, LKW, Traktor, Berufskraftfahrer-Fortbildung, Nächster Termin: 31.05.2015, Modul 1, bitte anmelden

TEPPICHWELT FRIEDLAND
Teppichwelt-Decor-Friedland
Woldegker Chaussee 2a • 17098 Friedland
Tel. 039601/ 21 534

Über 3000 neue Brautkleider
ab je 298 €
Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.
Mehr Infos erhalten Sie unter:
03591 / 318 99 09
oder 0163 / 814 59 65
info@Brautmode-Discount.de

Wir reparieren alles was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Wissen, wie man Steuern spart!
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Wir beraten Sie gern!